Die Fachzeitschrift für Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Bergischen Land

Eigentümer journal.

7. März 2020!

Nicht verpassen – Besuchen Sie Haus + Grund auf dem Wuppertaler Immobilientag! Nähere Informationen finden Sie im Innenteil

Besuchen Sie uns im Internet
www.hausundgrundwtal.de

RECHTSTIPPS • IMMOBILIENSERVICE
BRANCHENNEWS • VEREINSARBEIT

MÄRZ
2020

ISSN 2567-1472

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro
Martina Saleik
Tel. 0202 2750915
martina.saleik@HUKvm.de
Kohlstraße 191
42109 Wuppertal
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 16.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Ayse Arslan
Tel. 0202 49617918
ayse.arslan@HUKvm.de
Marktstr. 47
42369 Wuppertal
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Marzena Filipowicz
Tel. 0202 94608113
marzena.filipowicz@HUKvm.de
Solinger Str. 5
42349 Wuppertal
Mo. 9.00–12.00 Uhr
Di. 15.00–18.00 Uhr
Do. 9.00–12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Michael Mies
Tel. 0202 47847811
michael.mies@HUKvm.de
Friedrich-Engels-Allee 60
42285 Wuppertal
Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Torsten Student
Tel. 0202 7460460
torsten.student@HUKvm.de
Rubensstr. 6
42329 Wuppertal
Mo.–Fr. 9.00–14.00 Uhr
und 15.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Georgios Panagopoulos
Tel. 0202 70516631
georgios.panagopoulos@HUKvm.de
Beckmannshof 1
42275 Wuppertal
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Verein(t) stark

Mitglieder von Haus und Grund bleiben nachweislich diesem Vermieterverein in der Regel ein Leben lang verbunden. Haus und Grund unterstützt private Vermieter und Immobilieneigentümer. Die Mitglieder sind grundverschieden, jedoch ist Haus und Grund für jeden da. Der Verein setzt sich seit 140 Jahren für die Mitglieder mit Engagement ein. Haus und Grund ist eine unabhängige Interessengemeinschaft für Immobilieneigentümer und zeichnet sich durch Integrität und Loyalität gegenüber den Mitgliedern aus. Haus und Grund hat ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis, meldet sich zu Wort und kämpft für Ihr Immobilieneigentum auch gegen politische Fehlentwicklungen.

Neben der Lobbyarbeit auf der politischen Ebene ist die Beratungskompetenz das Markenzeichen von Haus und Grund.

Es gibt folgende Themen im Überblick:

1. Vermieten und Verwalten
Immobilienbesitz als sichere Wertanlage

2. Recht und Steuern
Juristische Fachkompetenz in allen Bereichen

3. Technik und Energie
Informationen zum Klima und Umweltschutz

4. Bauen und Renovieren
Beratung von Experten für Neubau und Renovierung

Sie sehen also, dass Sie in unserem Verein gut aufgehoben und vertreten sind.

Da ich selbst schlechte Erfahrungen mit Frischwasser- und Abwasser-Rohrleitungen machen musste, möchte ich Sie über folgendes informieren:

Im Laufe der Zeit, also nach 20 – 25 Jahren sollten in jedem Haus die Rohrleitungen kontrolliert werden. Es machen sich Verschleißerscheinungen bemerkbar. Der Querschnitt der Wasser- und Abwasserrohre verengt sich. Im schlimmsten Fall kommt es zu einem Totalverschluss, der viel Zeit und Geld kostet und sogar die Bausubstanz beeinträchtigen kann. Diese Probleme sind häufiger als mancher ahnt. Es ist daher ratsam, bei Immobilien, die vor dem Jahr 2000 gebaut wurden, eine professionelle Prüfung der Rohrleitungen vorzunehmen. Es gibt genügend Firmen, die solche Prüfungen durchführen, jedoch sollte man sich vorab ein Kostenangebot machen lassen.

Da ich in diesem Jahr nach der Jahreshauptversammlung aus Altersgründen als Vorstandsmitglied ausscheide, wünsche ich allen Vereinsmitgliedern eine weiterhin erfolgreiche Zeit als Vereinsmitglied bei Haus und Grund und dass in der Mitgliederversammlung die junge Eigentümergeneration die Staffel aufnimmt und sich um ein Vorstandsamt bewirbt.

Ihr Joachim Brodowski

Inhalt
MÄRZ 2020

UNTER UNS

Hausbesitzer in stürmischen Zeiten 4

VON FALL ZU FALL

Datenschutz-Grundverordnung und Betriebskosten - Teil 3 5
Einsichtnahme in Belege der Nebenkostenabrechnung 7
Zulässige Versammlungsstätte der Wohnungseigentümerversammlung 9
Mieter stürzt bei Glätte 10
Nichtberücksichtigung einer Einbauküche bei Mieterhöhung 11

TAL AKTUELL

Wuppertaler Termine 13
Auf zum Wupperputz 14
Es tut sich was in Langenberg 14
Schönes sehen, Verborgenes entdecken 18
38. Wuppertaler Immobilientag 19

NEUES UND WISSENSWERTES

Mit Bedacht dem Schimmel vorbeugen 21
Checkliste für den Grundstückskauf 22
Mehr Geld vom Staat 23
Fix und fertig angeliefert 24
Ordnung ist das halbe Wohnen 26
Zuhause mit Aufstiegschancen 28
So bleibt Parkett länger schön 29

VEREIN

Geschäftszeiten 28
Ein neues Mitglied Ihres Beirats stellt sich vor: Franz-Josef Merten 30
Rätsel / Sudoku 31
Besuchen Sie das Haus + Grund Team am Messestand des Vereins 33

IMMOBILIEN-SERVICE 34-37

IMPRESSUM/BERATUNGSZEITEN/INDEX 38

Titelbild: Dirk-Ingmar Wimmershoff

Hausbesitzer in stürmischen Zeiten

Nach getaner Arbeit zog das Tief „Sabine“ weiter. In Wuppertal hatte es unter anderem einen Baum auf mehrere Autos gelegt (Foto). Klimahysteriker sehen darin, wie in jedem anderen Wetterereignis (Kälte, Wärme, Regen, Schnee, Trockenheit) möglicherweise eine Bestätigung ihrer Weltuntergangsphantasien, denn *das* hat es ja angeblich noch nie gegeben - zumindest *hier*. Tatsächlich kam Wuppertal diesmal sehr glimpflich weg. Dass es schon anders ging, wird verdrängt, es fehlt die Erinnerung oder man hat es den Jüngeren nicht berichtet. Die großen Windbrüche durch „Wiebke“ liegen immerhin schon 30 Jahre zurück.

Was haben wir durch „Sabine“ noch gelernt? Die Bundesbahn kann am besten arbeiten, wenn die Züge stehen. Und darauf ist sie nach eigenem Bekunden stolz. So hat sie mit manchen Bibliotheken gleichgezogen, wo Leser nur die inneren Abläufe stören, weshalb an einem Wochentag das Haus geschlossen (nicht etwa leer) bleibt. Auch Heer, Marine und die zum Fliegen vorgesehenen Einheiten (Luft*waffe* ist Ausdruck einer Illusion) können unser Land am besten wochentags verteidigen, und wenn weder Feinde in Sicht noch Regierungsmitglieder zu transportieren sind. (Spötter meinen, im Traditionserlass würden als Vorbilder bald nur noch die Schweizer Garde und die Heilsarmee genannt.)

Egal ob Wind, Sturm, Flut, Starkregen oder Schnee im Übermaß häufige oder eher seltene Ereignisse sind, für Hausbesitzer und andere potentiell Betroffene geht es darum, den resultierenden etwaigen Schadenfall wirtschaftlich bewältigen zu können. Eine Versicherung verteilt die Schadenslasten auf die Gemeinschaft der Versicherten, was den Einzelnen mit seinem jährlichen finanziellen Beitrag nicht überfordert. Aber das bestehende Versicherungspaket sollte von Zeit zu Zeit einer Überprüfung (Was ist notwendig, was fehlt?) unterzogen werden.

Hauseigentümer wissen, die *Wohngebäudeversicherung* deckt alles ab, was dem Gebäude und Grundstück *außen* zustößt. Die Liste der versicherten Ereignisse sollte regelmäßig überprüft werden (Starkregen ist in Wuppertal nicht ganz unwahrscheinlich, eine Sturmflut hingegen schon.)

Die Versicherung von *Elementarschäden* kann auch für Mieter bedeutsam sein. Sie ist für kleines Geld schon in Verbindung mit der Hausratsversicherung erhältlich. Rückstau in der Kanalisation verursachte vor wenigen Jahren hier im Tal erhebliche Schäden.

Die Besitzer des abgebildeten PKW haben hoffentlich eine *KFZ-Vollkasko-/Teilkasko-Versicherung* abgeschlossen. Die ersetzt zwar nicht immer den Neuwert, aber sie erleichtert ungemein die Akzeptanz des Schicksals.
So wie von H. Hoffmann im „Struwwelpeter“ gezeichnet, muss es nicht kommen. Wenn es aber doch eines Tages passieren sollte, wird es vielleicht auch eine Versicherung für den „fliegenden Robert“ (oder dessen Erziehungsberechtigte) geben.

In allen anderen Fällen richten wir von Haus + Grund in unserer Geschäftsstelle bei Bedarf gerne wieder eine Fragestunde mit Faktencheck rund um Ihren Versicherungsschutz ein.

P. Sch.

Datenschutz-Grundverordnung und Betriebskosten - Teil 3 -

RA Frank-Georg Pfeifer, Düsseldorf

e) Einsichtnahme durch Wohnungseigentümer

Die Auffassung, dass der Datenschutz sich nicht auf die Betriebskostenabrechnungen, namentlich auf das Einsichtsrecht erstrecke, gilt erst recht beim Wohnungseigentum (so Reichel-Scherer, in: jurisPK-BGB, 8. Aufl. 2017, § 28 WEG, Rn. 186):

„Der Anspruch der Wohnungseigentümer umfasst die Einsicht in die Belege, Buchungsunterlagen und die übrigen Einzelabrechnungen. Beschränkungen folgen nicht aus datenschutzrechtlichen Aspekten.“

Ebenso Beckers (ZWE 2019, 297, 303, dort zu IV): *„Grundsätzlich bestehen keine datenschutzrechtlichen Bedenken bei Ausübung der Einsichtsrechte durch einen Eigentümer...“*

Da die Wohnungseigentümer keine anonyme Gemeinschaft bilden und die Einsichtnahme in der Regel der Zweckbestimmung des Gemeinschaftsverhältnisses entspricht.

Allerdings sind nennenswert große Eigentümergemeinschaften eben doch eine anonyme Gemeinschaft. Man denke hier an Wohnanlagen mit „mehreren hundert bis zu Tausend Eigentümern;“ (vgl. https://www.wohnen-im-eigentum.de/content/60-jahre-wohnungseigentumsgesetz-eine-erfolgsgeschichte).

Nicht von der Hand zu weisen ist die Einschränkung, personenbezogene Daten anderer Wohnungseigentümer, z.B. E-Mail-Adressen, seien (so: Bärmann/Becker, Wohnungseigentumsgesetz, 14. Auflage 2018, § 28 WEG, Rn. 157): *„durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff des Einsichtnehmenden zu schützen.“*

Hier kommt im Regelfall jedoch keine einfache, sondern nur eine irreversibele Schwärzung in Betracht.

4) Rechtslage seit dem 25. Mai 2018

Durch die am 25.05.2018 gültig gewordene DSGV hat sich gegenüber der vorerwähnten Rechtsprechung in puncto Abrechnungen bzw. Einsichtnahme nichts Wesentliches geändert. Daher kann **zunächst** auf die vorzitierte Rechtsprechung, Fachliteratur usw. weiterhin zugegriffen werden (so auch Knopper, ZMR 2019, 169, 174).

Die Zulässigkeit des Einsichtgewährens in Abrechnungsunterlagen ergibt sich für den Vermieter aus Art. 4 Nr. 2 DSGV. Für den Messdienst ergibt sich die Zulässigkeit aus Art. 4 Nr. 8 DSGV. Gleichwohl kann es seit Gültigkeit der DSGV kein „weiter so“ geben, die DSGV würde sonst ins Leere laufen. Daher sind gewisse Einschränkungen vorzunehmen.

Ein Beispiel: Wenn in den zurückliegenden Jahren, in den Unterlagen die Namen der anderen Nutzer im Hause, zumal bei Wohnungseigentümer-Gemeinschaften, nicht geschwärzt wurden usw., kann dies unter dem neu eingeführten Regime der DSGV nicht ohne weiteres beibehalten werden

• Zustimmung erforderlich

Ein weitherziger Umgang mit den Betriebskosten-,

Urteile in Kurzfassung

zusammengestellt von RA Klaus Riske

Verboten
Im Verhältnis einzelner Grundstücksnachbarn kann ein Wegerecht nicht aufgrund Gewohnheitsrechts durch eine jahrzehntelange Übung entstehen. Außerhalb des Grundbuchs kann ein Wegerecht nur aufgrund schuldrechtlicher Vereinbarung oder als Notwegrecht unter den Voraussetzungen des § 917 BGB bestehen (BGH, Urteil vom 24.01.2020 - V ZR 155/18).

GLAS HOENING
Duschen
Glastüren
Isolierglas
Fenster
Spiegel
Reperaturverglasung
Juliusstraße 12
(Güterbahnhof Mirke)
42105 Wuppertal
Fon 02 02 - 2 75 06-0
Fax 02 02 - 2 75 06-20
mail: info@glas-hoening.de
www.glas-hoening.de

Reichen Sie das
Eigentümer Journal
weiter, Ihr Nachbar freut sich.

besonders den Heizkostendaten wäre aber wohl legitim, wenn die Wohnungseigentümer untereinander rechtswirksam auf eine Schwärzung, Anonymisierung usw. verzichteten. Freilich darf bei solchen Zustimmungen das Recht des jederzeitigen Widerrufs nach Art. 3 Abs. 3 DSGV nicht außer Betracht bleiben.

• **Formularmäßige Zustimmung des Mieters fraglich**
Ob in einen solchen Verzicht, der Wohnungseigentümer auf Anonymisierung, Schwärzung etc. automatisch zugleich die Mieter vermieteter Eigentumswohnungen einbezogen wären, kann fraglich sein.

5) Abwägungskriterien

Somit ist im Hinblick auf die Einsichtnahme in die Belege etc. einerseits das Interesse der Gesamtheit der Nutzer im Hause an einer nachvollziehbaren und transparenten Betriebskostenumlage gegen das Datenschutzinteresse des Einzelnen abzuwägen.
Mit zwischen altem und neuem Recht hin-und-herwanderndem Blick kann auf die erwähnte bisherige Rechtsprechung zurückgegriffen werden. Denn auch vor Inkrafttreten und Gültigkeit der DSGV galt ja ebenfalls schon seit Ende der 1970er Jahre das deutsche Datenschutzrecht. Eine kritiklose Übernahme früheren Spruchmaterials scheidet jedoch aus; Fingerspitzengefühl ist angesagt (vgl. Zehelein, NJW 2019, 3047). Daher ist abzuwägen: Früheres gegen aktuelles Datenschutzrecht, und zwar in „denkendem Gehorsam."

6) Praktisches Prozedere

Um im Rahmen der Einsichtnahme die datenschutzrechtlichen Belange der andere Nutzer, Mieter und Wohnungseigentümer, zu sichern, kämen anknüpfend an den Vorschlag von Beyer (JurisPR-MietR 19/2019, a.a.O) folgende Schritte in Betracht:

• Die Namen, E-Mail-Adressen usw. anderer Nutzer werden völlig aus den vorzulegenden Belegen, Unterlagen entfernt, zumindest geschwärzt (ebenso Beckers, ZWE 2019, 297, 304), und zwar **irrreversibel.**
• Es wird eine anonymisierte **Liste** der Wohnungen aufgestellt.
• Soweit Wohnungen im Hause (z.B.) auf den Klingelschildern) numeriert sind, wären diese Numerierungen keinesfalls 1:1 zu übernehmen.
• In diese Liste wären Angaben zum **Verbrauch** und zur **Wohnfläche** (bzw. umbautem Raum) gem. § 7 Abs. 1 S. 5 HeizkostenV aufzunehmen.
• Hinzu kommen „evtl. Angaben zur Lage der Wohnung" im Hause.
Dabei – so ist anzufügen – betriff der Begriff Lage auch Angaben zum **Stockwerk**. Diese Angaben können zumal wegen höheren Wärmeverbrauchs in lagenachteiligen Wohnungen, etwa im Dachgeschoss, für die Heizkostenumlage zumal unter dem Aspekt der unerfassten Rohrwärme bedeutsam sein.
• Zu beachten sind weiter Angaben zur Zahl der in den Mieträumen lebenden Bewohner. Denn eine Verringerung der **Personenzahl** kann zu reduzierter Beheizung, etwa des Wohnzimmers führen.
Je nach den Umständen kann sich die Belegungsdichte auch beim Wasserverbrauch, und weiter Rahmen der Müllmengenerfassung auswirken. So, wenn der Maßstab nach § 556a

Marian Voth
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Friedrich-Ebert-Straße 143d • 42117 Wuppertal
web:www.ra-voth.de
e-mail:info@ra-voth.de
fon:+(49) 202 • 69 57 840
fax:+(49) 202 • 69 57 802

Doppelstabmattenzäune · Schutznetze
Stabgitterzäune · Drahtgeflechte
Toranlagen · Schranken · Barrieren
A-Z TOR & ZAUN GMBH

A-Z, Tor & Zaun GmbH
Am Beul 33 · 45527 Hattingen · Fon: 0 23 24 - 68 57 20-0 · Fax: 0 23 24 - 68 57 20-10
http://www.tor-und-zaun.de · E-Mail: info@tor-und-zaun.de

Abs. 2 Satz 1 BGB („... ganz oder teilweise... “) in Grund- und Verursachungskosten gesplittet wird.

Unter diesen vorgenannten Bedingungen wäre im Regelfall den datenschutzrechtlichen Interessen der anderen Mietparteien / Wohnungseigentümer entsprochen.

7) Ausschluss von Mietermobbing

Weitestgehend ausgeschlossen ist mit der vorbezeichneten Handhabung das Mietermobbing. So, wenn sich etwa mehrere Mitmieter zusammentun, um den Vermieter ähnlich wie bei der arbeitsrechtlichen Druckkündigung zu veranlassen, dass einem für missliebig gehaltenen Mieter gekündigt werde (vgl. als Beispiel LG Mannheim, 13.06.1979 – 4 S 13/79, WuM 1981, 17).

8) Neugierige Mitmieter

Denkbar ist natürlich auch, dass der auskunftsuchende Mieter seinerseits in einem ersten Schritt selbst anfängt, unter bestimmungswidriger Nutzung der ihm bei der Einsichtnahme zugänglich gemachten Verbrauchswerte zu recherchieren, welche Wohnung mit Ziff. XY welchem Mieter NN zuzuordnen ist. Und dass er sodann in einem zweiten Schritt an solche anderen Mieter herantritt, damit diese ihr Wohn- und Heizverhalten erklären oder gar rechtfertigen (Beyer, jurisPR-MietR 19/2019, Anm. 2).

Fortsetzung folgt in der April-Ausgabe

Einsichtnahme in Belege der Nebenkostenabrechnung

Hat der Mieter die jährliche Nebenkostenabrechnung erhalten und endet diese entgegen der Erwartungshaltung des Mieters mit einer Nachforderung, ist regelmäßig die Empörung groß. Es ist dem Mieter sofort klar, dass kann nicht stimmen und muss nicht gezahlt werden. Dies ist für den Mieter unumstößlich, selbst, wenn er nicht einmal die Vorjahresabrechnung zum Vergleich zur aktuellen Abrechnung herangezogen hat und selbst, wenn er gar nicht die Kostenbelege kennt, denen die Berechnungen der Nebenkosten entspringen. Erst einmal wird der laute Ruf: „Die Kostenansätze können und müssen falsch sein“ ausgestoßen. So auch in einem Fall des OLG Karlsruhe (Az. 8 U 87/15).

Im dortigen Fall erteilte der Vermieter einem Gewerbemieter die Nebenkostenabrechnung für mehrere Jahre. Dieser setzte sich beeindruckt von dem Gesamtbetrag der Nachforderung aller Betriebskosten mit allem, was ihm so einfiel, zur Wehr. Unter anderem griff er auch eine Nebenkostenstelle mit der Bezeichnung Inspektion/Wartung an und meinte pauschal hierzu, diese sei bereits aus der Abrechnung heraus nicht nachvollziehbar.

Dieser Auffassung erteilte das OLG Karlsruhe unter zwei für den Vermieter interessanten Aspekten eine Absage.

Zunächst lehnte das Oberlandesgericht das pauschale Bestreiten des in einer mietrechtlichen Betriebskostenabrechnung enthaltenen Kostenansatzes ab. Nach der Auffassung des Gerichtes muss der Mieter vorher die Berechnungsunterlagen eingesehen oder erfolglos Einsicht verlangt haben. Wenn dies nicht vorliegt, könne der Mieter mit seiner pauschalen Behauptung nicht durchdringen.

Nach der Gerichtsauffassung nutzte ferner dem Mieter auch sein Argument nicht, dass er mit E-Mail den Vermieter um Terminabsprache zwecks Belegeinsicht gebeten hatte. Zur Nennung eines nach Datum und Uhrzeit exakt fixierten Termins oder gar zur Absprache eines solchermaßen konkretisierten, allseits passenden Termins sei der Vermieter nicht verpflichtet. Reagiert der Vermieter nicht mit einem Terminangebot, muss sich der Mieter zum Vermieter begeben.

Erscheint der Mieter nach einer entsprechenden (einseitigen) Ankündigung in den Geschäftsräumen des Vermieters zu den üblichen Geschäftszeiten oder im Falle eines privaten (Klein-) Vermieters werktags in den frühen Abendstunden, muss

Vereinbart

Für die Wahrung der Schriftform bei einem Landpachtvertrag nach § 585a BGB ist u.a. erforderlich, dass sich für einen Dritten aus der Vertragsurkunde ergibt, welche Flächen Pachtgegenstand sind. Als wesentliche Vertragsbedingung muss dies hinreichend bestimmbar in der Vertragsurkunde enthalten sein. Für die Bestimmbarkeit, die bei Vertragsabschluss gegeben sein muss, darf auch auf außerhalb der Urkunde liegende Umstände zurückgegriffen werden und der ausschlaggebende Sachverhalt muss so genau bestimmt sein, dass bei seiner Verwirklichung kein Zweifel an der vertraglichen Vereinbarung verbleibt (OLG Celle, Urteil vom 18.09.2019 - 7 U 298/19 (L).

Verglichen

Ein Mieterhöhungsverlangen, das zur Begründung auf entsprechende Entgelte mindestens dreier vergleichbarer Wohnungen Bezug nimmt, ist nicht allein deshalb formell unwirksam, weil es sich bei den Vergleichswohnungen um öffentlich geförderten, preisgebundenen Wohnraum handelt (BGH, Urteil vom 18.12.2019 - VIII ZR 236/18).

Aufgepasst

Prüfen Sie neue Mieter – mit dem Solvenzcheck von HAUS + GRUND für **€ 19,95 inkl. MwSt.**

Vermessen
Stimmt der Mieter einem Mieterhöhungsbegehren des Vermieters zu, kommt dadurch unabhängig davon, ob das Mieterhöhungsbegehren den formellen Voraussetzungen genügte und materiell berechtigt war, eine vertragliche Vereinbarung über die begehrte Mieterhöhung zustande.
Basiert das Mieterhöhungsverlangen auf einer unrichtigen (zu großen) Wohnfläche beruht, kann der Mieter keine Vertragsanpassung verlangen, wenn der Vermieter die vereinbarte Mieterhöhung auch bei Berücksichtigung der tatsächlichen Wohnfläche hätte durchsetzen können (BGH, Urteil vom 11.12.2019 - VIII ZR 234/18).

der Vermieter sofort Belegeinsicht gewähren. Dieser Anspruch auf Einsicht sei nach Zugang der Abrechnung gemäß § 271 Abs. I BGB sofort fällig.

Resümee:
Soweit das Gericht in seiner Entscheidung ein pauschales Bestreiten der Richtigkeit von Nebenkostenansätzen als Argument ablehnt, ist dies zutreffend. Hier hat sich in den letzten Jahren die Rechtsprechung umentschieden und durch diese Änderung der Rechtsprechungstendenzen die Position des Vermieters gestärkt. Allzu oft wurden früher als werden auch heute noch sowohl vom Mieter oder dessen Interessenvertreter zunächst einmal mit Bausch und Bogen alle Kostenansätze einer Nebenkostenabrechnung nach dem Motto: „Was nicht sein darf, kann nicht sein“ bestritten. Eine sachliche Auseinandersetzung durch Vergleich mit früheren Abrechnungen oder gar erst nach Belegeinsicht findet vielfach nicht statt und ist auch so nicht gewollt. Derartige pauschale Einwände scheinen daher zunächst nur dem Versuch zu dienen, den Vermieter zu verschrecken und ferner so Zeit zu gewinnen.

Die überwiegende Rechtsprechung verlangt nunmehr, dass der Mieter in die konkreten Belege der jeweils betroffenen Abrechnung einsehen muss. Aber auch hiernach kann er nicht einfach nur pauschal ohne Angabe von Gründen einen Kostenansatz ablehnen. Es wird von den Gerichten vielmehr erwartet, dass der Mieter inhaltlich genau aufzeichnet, warum oder in welcher Höhe er eine einzelne Position nach Einsicht nicht als gerechtfertigt ansieht.

Da der obige pauschale Einwand in den meisten Fällen zunächst nur um Zeit zu gewinnen erhoben wird, sollte der Vermieter hier nicht lange mit dem Angebot einer Einsichtnahme warten. Und zwar auch dann, wenn selbst dies vom Mieter noch gar nicht gefordert war. Denn auch das kann zur Taktik des „Zeitgewinnens“ gehören. Dem Vermieter droht insoweit jederzeit sogar bis in ein Gerichtsverfahren hinein, dass auf einmal und unerwartet der Mieter nun die Einsichtnahme in die Belege nehmen will. Solange diese nicht ermöglicht und verhindert wird, kann sich sodann

Wolfram Ebel Metallbau
31 26 16
liefert Treppen, Balkongeländer, Gitter
Vordächer, Türen
Reparaturdienst
Masurenstraße 5a, 42117 Wuppertal

ORTMEIER
Ihr Heizungs- und Sanitär-Kundendienst in der Südstadt
• Reparaturen • Neuanlagen • Gasheizungen
Meisterbetrieb in der Innung Wuppertal
Gerstenstraße 4a • 42119 Wuppertal-Elberfeld
☎ 0202/424912 • michael-ortmeier@t-online.de
über 45 Jahre im Dienst des Kunden

VOGEL BAUPARTNER GMBH
Eine Firma der Vogel Unternehmensgruppe
Kniprodestr. 23
42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 66 06 07
Mobil: 01 52/53 77 56 26
baupartner@vogel-wuppertal.de
www.vogel-wuppertal.de
Alle Modernisierungs- und Bauleistungen - alles aus einer Hand:
▲ Bodenbeläge u. Malerarbeiten
▲ Trockenbau- u. Fliesenarbeiten
▲ Elektro- u. Sanitärinstallation
▲ komplette Gebäudesanierung
▲ Schlüsselfertiger Neubau
Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihr Festpreisangebot!

✓ TÜV-überwacht
✓ 10 Jahre Gewährleistung
✓ Festpreisgarantie
✓ Sauberkeitsgarantie

Abdichtungssysteme Bobach
Büro Wuppertal
✆ 02 02 - 30 80 34
info@isotec-bobach.de
www.isotec-wuppertal.de
Dipl.-Ing. Daniel Schaub
Geschäftsführer, Architekt
ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

der Mieter auf ein Zurückbehaltungsrecht berufen und den Ausgleichung der Nachzahlung hinausschieben.

Auch wenn das OLG Karlsruhe der Meinung ist, dass ein Mieter durch einseitige Ankündigung hier einfach zu einer Belegeinsicht erscheinen kann, und wenn er dies nicht tue, könne er weiterhin nicht bestreiten, sollte der Vermieter nicht vertrauend darauf warten. Es wird sich zeigen, ob diese Auffassung sich bei allen Gerichten durchsetzt. Außerdem sollte der Vermieter ja gerade „Zeitspielchen“ durch eigenes Handeln sofort beenden. Daher ist dem Vermieter angeraten, gar nicht lange auf irgendeine weitere Reaktion des Mieters zu warten, sondern diesem direkt selbst nachweislich zwei oder drei Termingelegenheiten zur Belegeinsicht anzubieten. So schneidet der Vermieter auf jeden Fall den Einwand eines Zurückbehaltungsrechts auch in einem späteren Verlauf der streitigen Auseinandersetzung sofort ab.

RA Dirk-Ingmar Wimmershoff

Zulässige Versammlungsstätte der Wohnungseigentümerversammlung

Bei kleineren oder Kleinstgemeinschaften, die zu dem sich oft selbst verwalten, stellt sich regelmäßig die Frage nach dem richtigen Versammlungsort und Versammlungsstätte. Gerade derartige Gemeinschaften neigen dazu aus Kostengründen irgendwo in der gemeinsamen Wohnungseigentumsanlage Versammlungen abhalten zu wollen. Mag dies bei harmonisch zueinander stehenden Wohnungseigentümern zu keinen Problemen führen, birgt dies aber sowohl dort als auch bei zerstrittenen Gemeinschaften ein erhebliches rechtliches Anfechtungspotenzial allein über formelle Argumente. Dies kam zu tragen bei einer Entscheidung des Amtsgerichts Dortmund (Az. 512 C 31/17).

Die Eigentümergemeinschaft des dortigen Falls wurde verwaltet von der Mutter eines der beklagten Wohnungseigentümer. Die Gemeinschaft ist offensichtlich zerstritten, insbesondere das Verhältnis der klagenden Wohnungseigentümer zur Verwalterin als auch umgekehrt zeigte sich mehr als schwer belastet. In Folge dessen nahmen die klagenden Wohnungseigentümer schon seit langer Zeit nicht persönlich mehr an Eigentümerversammlungen teil und ließen sich durch eine Person ihres Vertrauens vertreten.

Es wurde im Juli 2017 in einem Restaurant eine Wohnungseigentümerversammlung durchgeführt. Betreffend einzelner Tagesordnungspunkte bestanden Unstimmigkeiten, so dass diese gerichtlich angefochten wurden und die dortigen Verfahren noch andauerten. Ferner wurde in dieser Versammlung u.a. beschlossen, für „kurze Eigentümerversammlungen“ die Waschküche des Objektes als Versammlungsort beizubehalten.

Knapp einen Monat nach der zuvor genannten Eigentümerversammlung wurde zu einer weiteren Eigentümerversammlung Ende August 2017 um 18.00 Uhr in der Waschküche des Hauses eingeladen. Diese Versammlung, auf der mehrere Beschlüsse getroffen wurden, dauerte von 18.00 Uhr bis 18.07 Uhr. Dem Protokoll der Versammlung

Verändert

Für Maßnahmen der energetischen Modernisierung bedarf es der Information des Mieters über diejenigen Tatsachen, die es ihm ermöglichen, in groben Zügen die voraussichtlichen Auswirkungen der Umsetzung der baulichen Maßnahme auf den Mietgebrauch abzuschätzen sowie, gegebenenfalls mit sachverständiger Hilfe, vergleichend zu ermitteln, ob die geplanten baulichen Maßnahmen voraussichtlich zu einer nachhaltigen Energieeinsparung führen werden. Es können jedoch an die Ankündigung keine weitergehenden Anforderungen gestellt werden als an ein Mieterhöhungsverlangen aufgrund energetischer Modernisierung (BGH, Urteil vom 18.12.2019 - VIII ZR 332/18).

Vorausgeschaut

Eine auf Feststellung einer Minderungsquote gerichtete Klage des Mieters ist für die Zeit nach Schluss der mündlichen Verhandlung unbegründet, wenn die weitere Dauer und Intensität der mangelbedingten Beeinträchtigungen bis zum vollständigen Wegfall des Mangels ungewiss sind (LG Berlin, Urteil vom 09.01.2020 - 67 S 230/19).

Vorbereitet
Bei einer an den Hausmeister entrichteten Notdienstpauschale handelt es sich nicht um umlagefähige Betriebskosten, sondern um vom Vermieter zu tragende Verwaltungskosten (BGH, Urteil vom 18.12.2019 - VIII ZR 62/19).

Vorgeschoben
Eine Kündigung wegen Eigenbedarfs kann auch dann vorgeschoben sein, wenn ein Vermieter in Bezug auf die verfahrensgegenständliche Wohnung seit Längerem Sanierungsabsichten hegt und der von ihm benannten Eigenbedarfsperson den Wohnraum in der - dieser möglicherweise nicht offenbarten - Erwartung zur Miete überlässt, die Eigenbedarfsperson zur Ermöglichung der geplanten Sanierungsarbeiten zu einem alsbaldigen Auszug bewegen zu können (LG München I, Urteil vom 27.11.2019 - 14 S 11886/19).

Unsere Mietverträge
werden ständig durch unsere Juristen auf Rechtssicherheit geprüft, aktualisiert und angepasst. Diese können in DIN A5 und DIN A4 erworben werden.
Für Formulare nutzen Sie bitte auch unseren Postservice.

kann man entnehmen, dass der die klagenden Eigentümer Vertretende ab 18.03 Uhr an der Versammlung teilnahm. Ob und welche Tagesordnungspunkte zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen waren, ergab sich nicht aus dem Protokoll. Anwesend waren 5 Eigentümer und ferner 3 weitere durch andere Personen vertretende Eigentümer. Als Abstimmungsergebnis wurde bei den verschiedenen Tagesordnungspunkten 7 Ja-Stimmungen und 1-Neinstimme vermerkt. Die betroffenen Beschlüsse auf dieser Versammlung wurden vor Gericht angefochten. Die klagenden Wohnungseigentümer begründeten dies damit, dass Ihr Vertreter bereits um 17.58 Uhr vor Ort erschien sei; ihm jedoch ein Zutritt zum Versammlungsort nicht möglich gewesen war, weil er vor verschlossenen Türen gestanden hätte. Trotz mehrfachen Schellens sei ihm zunächst auch nicht geöffnet worden. Erst später habe man den Vertreter herein gelassen und diesem erklärt, es sei bereits abgestimmt worden und er könne seine Stimme noch zu Protokoll geben.

Das Amtsgericht entsprach den Anfechtungsanträgen der klagenden Wohnungseigentümer. Es setzte sich hierbei nicht groß mit den umstrittenen Inhalten der einzelnen Beschlussgegenstände aus, sondern erklärte die gefassten Beschlüsse bereits unter dem formalen Gesichtspunkt, nämlich die Wahl des Versammlungsortes, für rechtswidrig.

Nach der Gerichtsauffassung müssen Versammlungsort und Versammlungsstätte so beschaffen sein, dass eine ordnungsgemäße Durchführung der Eigentümerversammlung gewährleistet und allen Wohnungseigentümern die Teilnahme an der Versammlung möglich ist. Dies bedeutet in besonderem, dass Versammlungsort und Versammlungsstätte frei zugänglich sein müssen. Der Versammlungsleiter bzw. Verwalter muss dabei für einen frei zugänglichen Zugang sorgen. Der Zugang darf daher nicht einer Art Schnitzeljagd durch Kellergänge oder ähnliches entsprechen.

Dem weiteren Argument, auf der Vorversammlung im Juli 2017 sei festgelegt worden, dass für kurze Eigentümerversammlungen die Waschküche als Versammlungsort beibehalten wird, verpasste das Gericht sogleich eine kurze Rasur. Dieser Beschluss wurde vom Gericht als nichtig eingestuft, da er inhaltlich unbestimmt sei. Es sei aus dem damaligen Beschluss überhaupt nicht ersichtlich, was überhaupt eine kurze Versammlung sein soll.

Anmerkung:
Die Entscheidung zeigt, dass in kleinen Gemeinschaften - die Rechtslage verkennend - mit harten Bandagen gekämpft wird und hierbei selbst bei dem Umgang mit dem Versammlungsort versucht wird, dies zu missbrauchen, um sich mit seiner Ansicht durchzusetzen.

Es mag zwar für Einzelfallsituationen erdenklich sein, dass ausnahmsweise in einem Waschkeller Versammlungen zulässig sind; jedoch im Regelfall eben nicht. Im Besonderen kann dies aber auf keinen Fall der richtige Ort sein, wenn bereits schon - wie im Fall - im Vorfeld umstrittene Punkte Gegenstand einer Beschlussfassung und damit auch einer zu erwartenden Diskussion sein werden. Bei einer Versammlung im Stehen im Keller oder in einer Waschküche ermöglicht dies nicht ernsthaft die Diskussion, die einer gemeinsamen Willensbildung und Beschlussfassung dienen soll. Die

Hans - J. Herhausen
Steinmetz- u. Steinbildhauermeister
Grabmale - Restaurierungen - Natursteinarbeiten
Röttgen 36 - 42 - Tel.: 0202 / 70 30 60
www.herhausen.de | info@herhausen.de

Heizöl
Haben Sie Ihren Tank aufgefüllt?
Rufen Sie uns an.
Tel. 02 02/30 38 43
Wiemann GmbH
Mineralöle · 42103 Wuppertal

Diskussion selbst wiederum soll zur Überzeugungsbildung Aller beitragen, umso etwaige gerichtliche Auseinandersetzungen von vorne herein zu verhindern.

Von daher könnten Versammlungen in Waschküchen oder Kellerräumlichkeiten ggfs. nur dann in Betracht kommen, wenn sich die Eigentümergemeinschaft z.B. in Vorversammlungen schon ausreichend mit den Beschlussgegenständen auseinander gesetzt hat und dort im Prinzip dem Grunde nach die Meinungsbildung erreicht wurde, so dass ggfs. nur noch die bloße Inauftraggabe einzelner Punkte auf einer letzten Versammlung ansteht.

Aber auch andere Versammlungsorte als eine Waschküche zeigen sich als nicht brauchbar; im Besonderen, wenn Beschlussgegenstände sehr kontrovers bis hin sogar strittig zwischen den Parteien sind. Dementsprechend sollten Kleinst- und kleinere Gemeinschaften davon absehen, Versammlungen in dem Wohnzimmer oder anderen Räumlichkeiten eines anderen Eigentümers durchzuführen. Hier wird in der Rechtsprechung ein solcher Versammlungsort vielfach als nicht zulässig abgelehnt. Auch das Thema Versammlungen in Restaurants und Gaststätten birgt ein erhebliches Anfechtungspotenzial. Hier sollten die Gemeinschaften bedenken, wenn ein solcher Versammlungsort schon gewählt wird, die genutzte Räumlichkeit klar von den anderen Bewirtungsräumen der Gaststätte oder des Restaurants so abgetrennt sein müssen, so dass keine Bewirtungsgäste, die nichts mit der Gemeinschaft zu tun haben, etwas von der Versammlung mitbekommen. Hier ist die Rechtsprechung so streng, dass sogar eine solche Unzulässigkeit des Raumes angenommen wird, wenn sich aktuell während der Versammlung tatsächlich in den offenen Gaststättenräumen keine weiteren Gäste befinden. Der Rechtsprechung reicht es aus, dass jederzeit ein Gast ohne weiteres in die Räumlichkeiten einkehren könnte. Und damit ist der Grundsatz der Nichtöffentlichkeit einer Wohnungseigentümerversammlung nicht mehr hinreichend gewährleistet. *D.I.W*

Vorfinanziert

Bietet ein Dienstleister Mietern einen sog. „Schutzbrief gegen Mieterhöhungen“ an, wonach der Mieter für außergerichtliche Rechtsanwaltskosten aus einer Mandatierung eines Vertragsanwalts des Dienstleisters sowie im Falle einer Klage des Vermieters auf Zustimmung zu einer Mieterhöhung von Prozesskosten gegen ein Erfolgshonorar freigestellt wird, stellt dies keine Rechtsdienstleistung i.S.d. § 3 RDG, sondern lediglich eine Prozessfinanzierung dar (AG Berlin-Wedding, Urteil vom 08.01.2020 - 22c C 233/19).

Reichen Sie das
Eigentümer Journal
weiter, Ihr Nachbar freut sich.

Nichtberücksichtigung einer Einbauküche bei Mieterhöhung

Über Mieterhöhungen ist kaum ein Mieter erfreut. Und so versucht er üblicherweise Mieterhöhungen ganz oder in erheblicher Höhe zu Fall zu bringen. Gerade der Ausstattungsstandard der Wohnung liefert ein mannigfaltiges Streitpotenzial bei Mieterhöhungen. So auch in einem vom Bundesgerichtshof (Az. VIII ZR 52/18) entschiedenen Fall.

Im dortigen Fall vertrat der Vermieter zu seiner Mieterhöhung die Auffassung, die begehrte Erhöhung sei unter anderem deshalb gerechtfertigt, weil die Wohnung über eine moderne Küchenausstattung verfüge, die mitvermietet und deshalb bei der Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete zu berücksichtigen sei. Die Mieter kamen dem Zustimmungsbegehren nicht nach.

Die 77 Quadratmeter große Wohnung innerhalb eines Mehrfamilienhauses befand sich in mittlerer Wohnlage. Die bei Übergabe der Wohnung an die Mieter vorhandene gebrauchte Einbauküche wurde mit Zustimmung des Vermieters wenige Wochen nach Einzug der Mieter durch eine auf deren Kosten angeschaffte neue Einbauküche ersetzt. Hiernach wurde im Übrigen die ausgebaute Einbauküche anderweitig durch die Vermieterseite verkauft. Die Ansichten der Untergerichte zu der Bewertung der bei Abvermietung vorhandenen und später ausgebauten Einbauküche wechselten mal für und gegen die Vermieterseite.

Der BGH stellte sich auf die Seite der Mieter und erteilte den vielfach in der Rechtsprechung vertretenen anderen Ansichten eine Absage. Der BGH bestimmte, dass es unerheblich sei, ob zuvor in der Wohnung bei Mietbeginn eine vom Vermieter gestellte Einbauküche vorhanden war. Entscheidend sei bei den

GROBA Bauaustrocknung GmbH
- Trocknung nach Wasserschaden
- Estrichtrocknung / Luftentfeuchtung
- Bau- / Winter- / Not- / Eventbeheizung
- Vermietung / Beratung / Verkauf / Service

Telefon 0202 - 2701230 / Fax 0202 - 2701231
www.groba-online.de / info@groba-online.de

GEBR. THIELE GMBH
Fenster · Haustüren · Rolläden · Raffstore
Farbmühle 8 • 42285 Wuppertal (Barmen) Tel.: (02 02) 50 35 44
Mobil: (0171) 9 58 58 77 • www.fensterbau-thiele.de

Mieterhöhungsverfahren nach § 558 BGB, dass in den Mietspiegeln bzw. bei der Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete es allein auf den objektiven Wohnwert, der dem Mieter zur Verfügung gestellt wurde, ankommt. Ob Quasi eine Solleigenschaft zwischen Vermieter und Mieter sowohl bei Mietbeginn als auch bei Austausch einer Einbauküche vereinbart worden sei, sei daher unerheblich. Der Vermieter muss sich also so stellen lassen, als sei eine Einbauküche nicht mehr vorhanden.

Fazit:
Mit der Entscheidung führt der BGH seine zuvor schon in anderen Entscheidungen begründeten Richtungswechsel bei Mieterhöhungen und der Bewertung von ehemals zur Verfügung gestellten Ausstattungsgegenständen fort. Daher sollten Vermieter, die Wohnungen mit Besonderheiten ausgestattet haben, es sich zweimal überlegen, einen Wunsch des Mieters auf Eigenausstattung durch Genehmigung eines solchen Austausches Folge zu leisten. Der Vermieter, der dies tut, muss sich bewusst sein, dass er sich selbst um mieterhöhungsrelevante Begründungsmittel ohne Not bringt. Andererseits kann eine solche Regelung für ihn von Interesse sein, da dadurch seine Gebrauchsgewährungs und Instandhaltungsverpflichtungen z.B. zu einer ursprünglich vorhandenen Einbauküche damit ersatzlos entfallen. Gefährlicher wird das Ganze aber bei anderen Ausstattungsmerkmalen wie z.B. Bäder. Hier kommt es, wie die tägliche Beratungspraxis des Vereins zeigt, oft genug vor, dass Mieter auf der Wellnesswelle schwimmend sich gerne andere Bäder oder Badausstattungselemente einbauen wollen. Sollte hier der Vermieter diesem Wunsch nachgeben, verliert er sogar, zumindest in Wuppertal und dessen Mietspiegel ein erhebliches Kriterium für die Bewertung der Miethöhe. Bei einem solchen Fall muss er damit rechnen, möglicherweise dauerhaft auf sehr lange Zeit sich selbst den Weg zur Mieterhöhung nach dem Mietspiegel von inhaltlicher Höhe nach zu verschließen. Auch muss der Eigentümer bedenken, künftig hier keine anders gearteten Vereinbarungen mit dem Mieter treffen zu können. So könnte man auf die Idee kommen, die Gestattung eines Ein- oder Umbaus dem Mieter unter der Bedingung zu erteilen, dass sich dieser aber nach wie vor so stellen lassen müsse, als sei das ein oder andere Merkmal wertungstechnisch doch noch vorhanden. Auch diesem Gedanken hat der BGH einen Riegel vorgeschoben, in dem er in seinen Entscheidungsgründen am Rande aufführte, dass derartige Vereinbarungen mit Wirkung für künftige Mieterhöhungen über objektiv nicht mehr vorhandene oder nicht vom Vermieter zur Verfügung stellten Ausstatterstandards nicht mehr möglich sind. Vielmehr ist eine solche Vereinbarung nach § 558 Absatz VI BGB, da zum Nachteil des Mieter abweichend, von vorne herein unwirksam.

Sollte in ihrem täglichen Vermietungsgeschäft ein solcher Wunsch von Mieterseite an Sie herangetragen werden, ist Ihnen dringend angeraten, diesem nicht schnell zu entsprechenden, sondern vorsorglich über die weitreichenden Folgen, die nicht nur im Verlust von Mieterhöhungsmöglichkeiten liegen können, sondern auch dem Entfallen von etwaigen Rückbauverpflichtungen, sich den Rat und die Meinung der erfahrenden Vereinsjuristen einzuholen.

RA Dirk-Ingmar Wimmershoff

Tischlerei
Innenausbau – Bauelemente
Spez. Altbaurenovierung
PETER OPPERMANN
Seit 1933 in der Elberfelder Nordstadt
42105 Wuppertal, Wiesenstraße 118 (Gewerbehof),
☎ 30 26 11 · Fax 30 52 71

ING. HANS QUEL
ELEKTROTECHNIK
Deweerthstr. 111 • 42107 Wuppertal • Tel. 44 39 33 • Fax 44 84 68
Wir planen, montieren und reparieren
Ihre elektrischen Anlagen.

Messing · Edelstahl · Aluminium · Normalstahl
GRENZDÖRFER
Edelstahlwerkstatt · Geländercenter
www.grenzdoerfer.de · 02 02 / 37 10 80 · Wuppertal

Wuppertaler Termine

Was ist los im Tal? Hier eine Übersicht über die wichtigsten Feste und Veranstaltungen der nächsten vier Wochen

01.03.	Engels in Elberfeld – Historische Rundgang zum Auftakt des Engelsjahrs 2020 – Start um 14.00 Uhr auf dem Laurentiusplatz – Anmeldung nicht erforderlich
01.03.	Schaffenspause - Das von der Heydt-Museum ist bis zum 20.03.2020 wegen Umbau geschlossen
01.03.	20 kuriose Episoden entlang der Wupper – Stadtführung von Oberbarmen nach Vohwinkel – Start 12.00 an der Schwebebahnstation Oberbarmen - Anmeldung über Wupper-Touristik, Kirchstraße 16, Tel. 563 21 80
03.03. – 31.03.	Vieles muss raus - Großer Bücherflohmarkt in der Elberfelder Zentralbibliothek - zu den üblichen Öffnungszeiten
03.03.	Ja, wo blühen sie denn? – Führung durch den Botanischen Garten am Elisenturm auf der Hardt – Start um 11.00 Uhr
04.03. – 07.03.	So geht Ehrenamt – Ausstellung zum Thema ehrenamtliches Engagement in den Elberfelder City Arkaden – Eröffnung am 04.03.2020 um 11.00 Uhr mit Politprominenz und Dörte aus Heckinghausen
06.03. – 08.03.	Barden in Barmen – Historischer Handwerkermarkt auf dem Johannes-Rau-Platz
06.03.	Den Tätern auf der Spur – Stadtführung zum Thema Justiz im Nationalsozialismus – Treffpunkt 15.00 an der Begegnungsstätte Alte Synagoge, Genügsamkeitstraße
06.03.	Getränke und Geschichten - Kneipenbummel durch Elberfeld - Start 19.00 Uhr am Brunnen Neumarkt – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
06.03.	Hört ihr Leut´ - Nachtwächtertour über den Ölberg - Start 19.30 Uhr auf dem Laurentiusplatz – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
07.03.	Mega-Messe – Besuchen Sie unseren Stand beim Immobilientag der SSK Wuppertal 10.00 – 16.00 Uhr
07.03.	Widerstand in Wuppertal – Stadtführung zur Gemarker Kirche mit Ausstellungsbesuch - Start 11.00 Uhr am Rathaus Barmen – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
08.03.	Von Waldeck und aus Syrien – Stadtführung zum Thema Zuwanderungsgeschichte - Start 11.00 Uhr an der Treppe zur ehem. Bundesbahndirektion am Döppersberg – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
08.03.	Entlang der Prachtallee – Stadtspaziergang durch Unterbarmen mit Blick hinter Häuser- und Fabrikfassaden – Start um 13.30 Uhr am Engelshaus – Keine Anmeldung erforderlich
08.03.	Da blüht uns was – Führung durch den Botanischen Garten am Elisenturm auf der Hardt – Start um 14.00 Uhr
08.03.	Komm, holder Lenz – Musikalischer Blumenstrauß zum Frühlingsanfang – Um 20.00 Uhr in der Historischen Stadthalle
11.03.	Der lange Weg zur Gerechtigkeit – Führung durch die Ausstellung im Justizzentrum Wuppertal – Geöffnet ist von 8.30 bis 15.00 Uhr
11.03.	NS Verbrechen in der deutschen Strafjustiz – Vortragsabend mit Justizminister Peter Biesenbach um 19.00 Uhr im Justizzentrum Wuppertal
14.03.	Ja schmeckt denn sowas? – Wildkräuter erleben beim Spaziergang über die Hardt (Snack inklusiv) – Treffpunkt Elisenturm – Anmeldung unter Tel. 02043- 5990244
14.03.	Alte Häuser, buntes Leben – Rundgang durch die Elberfelder Nordstadt – Start 14.00 Uhr an der Bushaltestelle Fridhofskirche – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
14.03.	Halle ist nur einmal im Jahr – Hüttengaudi in der Wuppertaler Unihalle – von 16.00 – 20.00 Uhr
15.03.	Park des Monats – Rundwanderung zu Unterbarmer Naturdenkmalen – Treffpunkt 11.00 Uhr am Opernhaus
15.03.	Wüstes Volksleben in Unterbarmen – Auf Friedrich Engels Spuren die Allee entlang – Start um 14.00 Uhr an der Schwebebahnstation Völklinger Straße – Anmeldung nicht erforderlich
15.03.	Türkisch rot – Stadtrundgang mit Krimilesung – Start 14.00 Uhr – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.

Wuppertaler Termine

Was ist los im Tal? Hier eine Übersicht über die wichtigsten Feste und Veranstaltungen der nächsten vier Wochen

20.03.	Einkehren, wo es gemütlich ist - Kneipenbummel entlang der Schwebebahn - Start um 19.00 Uhr an der Schwebebahnhaltestelle Vohwinkel - Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
20.03.	Und lasst euch sagen – Mit dem Nachtwächter über den Barmer Sedansberg - Start 19.30 Uhr ab Bushaltestelle Sedansberg – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
21.03.	Park des Monats – Flussspaziergang durch Unterbarmen – Treffpunkt um 14.00 Uhr am Engelsdenkmal im Engelspark
21.03.	Was hat denn die Uhr geschlagen? - Nachtwächterführung durch Cronenberg - Start 19.30 Uhr am Otto-Bilstein-Platz – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
22.03.	Zu Lande und zu Wasser – Wiedereröffnung des von der Heydt-Museums mit neuer Ausstellung des Künstlers Hannsjörg Voth
22.03.	Stones auf der Hardt – Geologischer Rundgang über den Berg – Treffpunkt 11.00 Uhr am Elisenturm – Anmeldung nicht erforderlich
22.03.	Aufgeschlossen – Besichtigung des Gebäudes der Konsumgenossenschaft Vorwärts Münzstraße - Treffpunkt 11.00 und 13.00 Uhr an der Bushaltestelle Sedanstraße – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
22.03.	Hinter die Kulissen geschaut – Öffentliche Führung durch die Historische Stadthalle, Beginn 14.00 Uhr
27.03.	Und was Süßes zum Kaffee - Food Pairing und Verkostung im GEPA-Haus, GEPA-Weg 3, Treffpunkt 15.30 Uhr - Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
28.03.	Bruder Johannes – Stadtrundfahrt auf den Spuren von OB, Ministerpräsident und Bundespräsident Johannes Rau – Start um 14.00 Uhr auf dem Johannes-Rau-Platz - Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
28.03.	Alles wieder picobello – Wuppertal macht sauber. Mal nicht nur vor der eigenen Haustür kehren- Anmeldung unter Tel. 563-6789 oder per E-Mail unter wupperputz@stadt.wuppertal.de
28.03.	Heimatkongress des Heimat- Bau – und Kommunalministeriums NRW mit prominenter Besetzung von 9:30 – 16.00 Uhr in der Historischen Stadthalle – Anmeldung über die Homepage des Ministeriums www.mhkbg.nrw
28.03.	Geschickt gestrickt – Kreativmarkt im Emmauszentrum Cronenberg – Von 14.30 - 17.00 Uhr
28.03.	Briefe aus dem Wuppertal – Stadtrundgang auf den Spuren von Friedrich Engels – Start um 14.00 Uhr an der Schwebebahnhaltestelle Pestalozzistraße
28.03.	Zum Abschluss ein Süppchen – Nachtwächtertour mit Blick vom Gaskessel Heckinghausen - Start 19.30 Uhr am Lazarus-Haus Auf der Bleiche 85 – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
28.03. – 05.04.	Barmen dreht am (Riesen)rad – Frühlingskirmes auf dem Carnaper Platz
29.03. – 20.09.	Ein Gespenst geht um in Europa – Ausstellung zu Friedrich Engels in der Barmer Kunsthalle – Erste öffentliche Führung um 11.00 Uhr
29.03.	Auf Entdeckungstour - Mit dem Oldtimerbus durch die Stadt – Start um 11.00 Uhr am Historischen Zentrum (Engelshaus) – Anmeldung über Wupper-Touristik, s.o.
29.03.	Rund ums Radl – Bergische Fahrradmesse Velo 2020 – von 11.00 bis 17.00 Uhr am Mirker Bahnhof
30.03.	Aralandia – Mit der Freiflugvoliere für Aras, Sittiche, Flamingos und Pudus wird im Wuppertaler Zoo eine brandneue Attraktion eröffnet
31.03.	Der lange Weg zur Gerechtigkeit – Letzte Möglichkeit zum Besuch der Wanderausstellung im Justizzentrum Wuppertal – Geöffnet ist von 8.30 bis 15.00 Uhr
31.03.	Es grünt so grün - Führung durch den Botanischen Garten am Elisenturm auf der Hardt – Start um 14.00 Uhr – Anmeldung nicht erforderlich

Gesunde Häuser sind kein Zufall...

Selbst wenn ein Keller mehr als 100 Jahre nass ist oder Schimmelpilze auf der Wohnungswand wachsen, mit den heutigen Hightec-Abdichtungsmethoden wird er dauerhaft trocken und Schimmelpilz-Bewuchs wird aus der Wohnung verbannt!

Dabei ist es gleichgültig, ob die Kellerwände lediglich feucht sind, also ein sogenannter Kapillarwasserschaden vorliegt, oder ob es sich um einen Druckwasserschaden handelt, also Wasser durch die Wand fließt.
Es ist auch gleichgültig, ob es sich um sogenannte aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Fundamentbereich handelt, oder ob es eine Querdurchfeuchtung aus dem außen anliegenden Erdreich ist, weil die vertikale Außenabdichtung defekt ist oder völlig fehlt.

Selbst der Schimmelpilzbefall von Wohnungswänden beruht bei über 90% der Fälle auf Kapillarfeuchte. Allerdings ist in diesem Fall eine zu hohe Regenwasseraufnahme der Fassade die Ursache.
Alle diese Fälle lassen sich heute wirkungsvoll und dauerhaft beseitigen.

Kapillarfeuchte wird das Wasser genannt, welches von den Poren des Baustoffs transportiert wird.
Der Effekt des kapillaren Transports ist auch jedem Laien bekannt, der ein Öl-Lämpchen besitzt. Obwohl das Öl-Lämpchen fast leer ist, saugt der Docht aufgrund seiner porösen Struktur, die im Inneren des Dochtes kleine Kapillaren bildet, das Öl bis nach außen und die Flamme bekommt den notwendigen Brennstoff zugeliefert.
Das Erdreich hat ähnliche Eigenschaften. Selbst nach mehrwöchiger Hitze und Trockenheit bleibt das Erdreich in 20-30cm Tiefe stets feucht, weil das poröse Erdreich Wasser aus der Tiefe hochsaugt.
Im Mauerwerk, das ebenfalls unzählige Poren enthält, kann dieser Effekt manchen Kummer bereiten, wenn man die Dochtwirkung nicht durch eine geeignete Sperre unterbricht.

Mit den heutigen wasser- und salzfreien, hydrophobierenden, (wasserabweisenden) Isophob-Adichtungs-Systemen ist der nachträgliche Einbau von hochwirksamen Sperren im Kellerbereich oder von wasserabweisenden und Wasserdampf durchlässigen Fassaden, kein Problem mehr.
Die hydrophoben Isophob-Abdichtungen in Kellern oder von Fassaden haben eine Lebensdauer von mehr als 50 Jahren.
Die Poren des Baustoffs werden bei der Isophob-Technik nicht verstopft, sondern lediglich wasserabweisend. Das Wasser wird nicht in der Wand eingeschlossen. Es kann nach der Abdichtung aus der Wand verdunsten.

Falsche Abdichtungsmethode. Der Wasserschaden wurde lediglich hinter einem Spezialputz versteckt. Das Wasser dringt weiterhin ins Mauerwerk ein und überwandert den Spezialputz innerhalb 1-2 Jahren.

Die Methode entstammt der Natur und entspricht dem als Lotuseffekt bekannten Verhalten der Lotusblätter.
Die so behandelten Wände trocknen daher praktisch völlig aus und die Baustoffporen enthalten anschließend wieder Luft.
Durch die luftgefüllten Poren erhalten die Kellerwände ihre natürliche Wärmedämmung zurück.
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Wänden wird die Sperrzone (Isophob-Horizontalsperre) einlagig z.B. im Bodenniveau in die Wand injiziert. Für die Injektionen werden lediglich kleine, 14mm durchmessende Löcher im seitlichen Abstand von 25 cm gebohrt. Über spezielle Injektionslanzen wird dann Isophob-K in die Wand injiziert.
Diese Arbeiten werden im Keller durchgeführt.
Kelleraußenwände die außen keine oder eine defekte bituminöse Vertikalabdichtung besitzen, können ebenfalls von innen abgedichtet werden. Sie erhalten dann eine mehrlagige Isophob-Sperre. Auf diese Weise kann man von innen Flächensperren erzeugen, falls man die Wand außen nicht freischachten kann oder will.
Bei Druckwasserschäden erhalten diese Bereiche der hydrophoben Wand eine zusätzliche Reaktionsharzverpressung mit einem Systemharz, das auf die hydrophobe Sperre abgestimmt ist. Hierdurch werden die im Mauerwerk vorhandenen wasserdurchflossenen Kanäle verschlossen.
Bei Isophob-Kellersperren sind keine zusätzlichen Maßnahmen, wie Dichtschlämmen, Spezialputze, Dichtungsanstriche oder dergleichen notwendig.
Selbstverständlich können isophobierte Wände anschließend auch verputzt werden. Hierfür reichen aber normale Putze, Kalk- oder Kalk-Zementmörtel.
Sperrende Putze wie Zementputz sollten grundsätzlich nicht benutzt werden, um die „Atmungsfähigkeit“ der Wand zu erhalten.

Bild 4 Die Klinker-Fassade wurde mit Isophob- F hydrophobiert.

Fassadenprobleme wie feuchte Wohnungswände oder Schimmelbefall in Wohnräumen oberhalb des Erdreichs können durch die Fassadenhydrophobierung mit Isophob-F behoben werden.
Auch dieses Produkt wirkt nach dem Prinzip des Lotuseffekts. Die Fassade wird wasserabstoßend und bleibt trotzdem porenoffen.
Diese Wirkungsweise ist ein unschätzbarer Vorteil, da die in den Räumen erzeugte sogenannte Wohnfeuchte, also Wasserdampf der durch Kochen, Putzen, Duschen oder Blumen entsteht, durch die Wandporen nach außen gelangen kann.

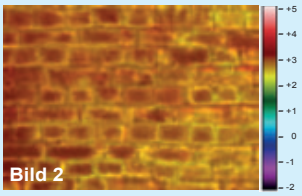


Bild 2

Atmosphärentemperatur	2.2 °C
Durchschnittstemperatur	3.4 °C

Bild 3

Atmosphärentemperatur	0.3 °C
Durchschnittstemperatur	-0.5 °C

Bei den heutigen dichtschließenden Fenstern ist das ein notwendiger und wichtiger Effekt, um die Wände trocken zu bekommen und nachhaltig trocken zu halten.
Die Wände (Fassaden) trocknen durch eine Isophob-Behandlung weit über den normalen Zustand aus.
Hierdurch erhalten die Wände die natürliche Wärmedämmung zurück. Diese Werte werden von normalen, nicht hydrophobierten Wänden nie erreicht. Der Dämmwert-Gewinn der Wand liegt erfahrungsgemäß bei einer gemauerten Fassadenwand zwischen 20 bis 34%.
Sie erhalten durch eine Isophob-F-Imprägnierung der Fassade nicht nur trockene, schimmelfreie Wohnungswände, sondern zusätzlich die preiswerteste Wärmedämmung, deren Kosten meistens in 1-2 Jahren durch verminderten Energieverbrauch eingespart werden.

Die Energieeinsparung kann sehr eindrucksvoll durch Thermografien sichtbar gemacht und nachgewiesen werden.
Bild 2 zeigt eine typische thermische Ausgangssituation. Das Fassadenmauerwerk ist nass und daher gut wärmeleitend. Den Einfluss der Wandfeuchigkeit erkennt man sehr gut an den roten Flächen. Das Mauerwerk leitet die Innenwärme deshalb in erheblichem Umfang nach außen. Anhand der Farb- und Temperatur-Skala lassen sich die Mauertemperaturen abschätzen. Im gezeigten Fall ergab sich eine

Verminderung der Wärme-Abstrahlung von ca. 29%.

Das ist eine respektabele Einsparung, die mit keiner anderen Maßnahme so preiswert zu erreichen ist.

Peter Kasprzik • Tel.: 0202-552524 • Email: info@kasprzik-heynen.de • www.kasprzik-heynen.de

Auf zum Wupperputz

Den 28. März 2020 sollten sich Fans und Freunde unserer Stadt schon einmal rot anstreichen. Dann steht nämlich wieder die alljährliche Aufräumaktion „Picobello Wuppertal“ auf dem Programm. Am letzten Samstag vor den Osterferien soll auf Straßen, Wegen und Plätzen alles eingesammelt werden, was dort nicht hingehört, von der Chipstüte bis zum Autoreifen.

Die Veranstaltung hat schon seit vielen Jahren ihren festen Platz im Wuppertaler Kalender. Bereits zum 16. Mal ruft das Umweltschutzressort der Stadt dazu auf, die Ärmel hochzukrempeln und aufzuräumen.
Aufgerufen sind alle, denen die Sauberkeit unserer Stadt am Herzen liegt und die sich gern gemeinsam mit anderen engagieren wollen: Schulen, Vereine, Familien, Freundeskreise und Individualisten. Alle Teilnehmer bekommen Handschuhe und Müllsäcke. Außerdem steigt zum Dank für alle Helfer im Anschluss an die Aktion eine „Putz-Party“ in der Gesamtschule Barmen. Dort können sich die Talputzer bei einem Teller Suppe stärken und sich über ihre ausgefallensten Fundstücke austauschen.

Während im eigenen Wohnumfeld zumeist private Initiativen tätig sind, organisiert die Stadt das Aufräumen an den Wupperufern, den „Wupperputz“. Hier sucht das Ressort Umweltschutz neben vielen helfenden Händen auch nach Unterstützern, wie Unternehmen oder Wupperanliegern, die sich für die Putz-Aktion engagieren möchten. Wer sich beteiligen möchte, ist gern willkommen. Anmeldungen nimmt das Umweltressort der Stadt ab sofort unter Tel. 563 6789 oder per Mail unter wupperputz@stadt.wuppertal.de entgegen. (ri)

Es tut sich was in Langenberg

Der Langenberger Haus- und Grundbesizuetrverein feiert in diesem Jahr sein 100 jähriges Bestehen. Aus Anlass dieses besonderen Jubiläums planen Vorstand und Beirat eine Vielzahl von Aktionen. In Vorbereitung sind unter anderem eine Besichtigung der technischen Betriebe Velbert und ein geführter Rundgang durch die Langenberger Altstadt. Um dem Mitgliederschwund entgegen zu wirken soll die Öffentlichkeitsarbeit verbessert werden. Hierzu ist ein Flyer in Vorbereitung. Ferner wurde Kontakt zur Presse hergestellt, die künftig über verstärkt über Veranstaltungen des Vereins berichten wird. Außerdem sollen die Rechtsberatungstermine ab sofort in der WAZ veröffentlicht werden.

Beim Treffen der Langenberger Vereine wird Haus und Grund in Zukunft vertreten sein. Der Vorstand selbst trifft sich aktuell wöchentlich, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. (ri)

sch
d. schumacher
fliesengesellschaft mbh
verlegung
von
marmor,
wand-
und bodenfliesen
lüggersegge 5
45527 hattingen
telefon 0 23 24 / 2 28 19
fax 0 23 24 / 2 33 20

Elflein
Isolierbau GmbH
· Bauwerksabdichtungen
· Beschichtungen
· Gussasphalt
In Wohnungen · auf Balkonen
auf Parkdecks · in Hallen
Fachbetrieb nach WHG TÜV NORD
02331-55021
www.elflein-isolierbau.de

WAREMA Pergola-Markisen

Einzigartige Design-Akzente setzen Sie mit Pergola-Markisen. Die Ausführung mit gebogenen Führungsschienen ist ein echtes Highlight. Die innovative Führungstechnologie secudrive® sorgt dabei für Rundum-Schutz, Sicherheit, Wetterbeständigkeit und Komfort auf höchstem Niveau.

WAREMA Vorbau-Rollladen

Die perfekte Kombination aus praktischem Sonnenschutz, Energieeffizienz und kreativer Vielfalt: Aus vier Kastenformen kann entsprechend der hauseigenen Architektur ausgewählt werden: eckig, halbrund, quadratisch oder eingeputzt.

Schiebeläden

Ehret Schiebeläden aus Aluminium ermöglichen durch den Materialeinsatz individuelle Lösungen und werden so zum bestimmenden Element an der Fassade. Mit unterschiedlicher Füllung wie Lamellen, Stoffe, Lochbleche oder Echtholz sowie Rahmenprofile in verschiedenen Formen und Abmessungen entstehen vielfältige optische Effekte.

Klappläden

Ehret Fensterläden aus Aluminium setzen Akzente, die ein harmonisches und einzigartiges Erscheinungsbild schaffen. Das Sortiment beinhaltet feststehende und bewegliche Lamellen sowie geschlossene Modelle.

125 Jahre
Meisterfachbetrieb
Enge
Rollladen • Markisen • Tore

Adolf Enge jr. e.K.
Eschenbeeker Str. 11 • 42109 Wuppertal
Tel.: +49 202 / 751 752 • Fax: +49 202 / 751 376

Öffnungszeiten
Mo-Di: 09.00 - 16.00 Uhr • Fr: 09.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.enge-sonnenschutz.de

Schönes sehen, Verborgenes entdecken

Die auch bei unseren Mitgliedern beliebte Veranstaltungsreihe „Park des Monats“ geht in ihre nächste Saison. Wiederum haben die Veranstalter vom Netzwerk „Wuppertals grüne Anlagen“ ein interessantes Programm mit Wanderungen, Rundwegen und Spaziergängen durch Wuppertaler Parkanlagen zusammengestellt. Mit dabei die Klassiker Hardt, Nordpark, Barmer Anlagen und Vorwerk-Park. Es gibt aber auch Neues im Kalender. So steht zum ersten Mal eine Flusswanderung auf dem Programm.

Besonders gespannt sein darf man auf die beiden Veranstaltungen im Ronsdorfer Stadtgarten, der im vergangenen Jahr zu einem Geschichtspark umgestaltet wurde. Zu sehen sind dort Denkmäler aus 9 Jahrzehnten, die den unterschiedlichen Umgang und die sich wandelnde Einstellung der Bevölkerung zur Frage von Krieg und Frieden wiederspiegeln. So ein Krieger-Ehrenmal aus dem Jahr 1930, ein heute nicht mehr vorhandenes Denkmal für die Kriegsgefangenen und Vermissten aus dem Jahr 1952, von dem aber noch Bilder erhalten sind, ein Friedensstein aus dem Jahr 1981, ein Gedenkstein, der 1995 anlässlich des 50. Jahrestags des Kriegsendes aufgestellt wurde und schließlich das neue Denkmal für die auf Erbschlö erschossenen Wehrmachtssoldaten, die in den Jahren 1940 bis 1945 hingerichtet worden sind. Zur Eröffnung des Geschichtsparks hat die Gedenkstätte Alte Synagoge eine 36seitige bebilderte Broschüre herausgegeben. Die Publikation ist kostenlos in der Begegnungsstätte Alte Synagoge in Elberfeld, Genügsamkeitstraße, erhältlich, außerdem mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Ronsdorfer Bandwirkermuseum, Remscheider Straße 50.

Aber auch das Engelsjahr hinterlässt seine Spuren. So wird die kleine Grünanlage zwischen Opern- und Engelshaus, der Engelsgarten, in viele Exkursionen einbezogen. Nicht weniger als fünf Wanderungen starten von dort.

Der erste Termin in Unterbarmen steht für Sonntag, den 15.03.2020,

Foto: Netzwerk Parkanlagen

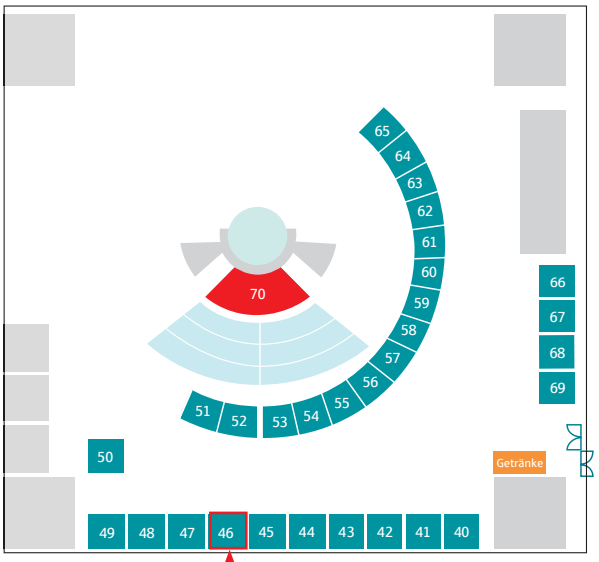
an. Vom Opernhaus (Treffpunkt: 11:00 Uhr am Haupteingang) führt der Weg durch den Engelsgarten zur Wupper. Es geht dann einmal über den Fluss hinauf zum Hohenstein, von dort aus weiter hoch auf den Rott, dann in Richtung Hardt und über die Hardthänge wieder zurück zum Engelsgarten.

Welche weiteren Veranstaltungen geplant sind, entnehmen Sie den Kasten unten rechts. Lohnenswert ist die Teilnahme immer. Man lernt Wuppertal von seinen schönsten Seiten kennen, entdeckt Verborgenes und erfährt in der Regel auch etwas über die spannende Geschichte unserer Stadt. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Die Teilnahme an den Rundgängen ist kostenlos, wobei allerdings in der Regel eine für jeden erschwingliche Spende eingesammelt wird. (ri)

Park des Monats 2020 Terminvorschau	
15.03.	Vom Engelsgarten zu Unterbarmer Naturdenkmalen - Rundwanderung, Treffpunkt 11.00 Uhr
21.03.	Vom Engelsgarten zur Wupperpromenade – Flussspaziergang durch Unterbarmen, Beginn 14.00 Uhr
04.04.	Vom Engelsgarten auf die Barmer Hardt – Wanderung zum Barmer Teil der Anlage - Start 14:00 Uhr
15.04.	Die Elberfelder Hardt - Feierabendspaziergang über den Elberfelder Teil - Los geht es um 17:00 Uhr
25.04.	Bergpark Hardt - Rundgang durch sechs verschiedene Gartenräume - Beginn 14.00 Uhr
17.05.	Festival der Farben – Zur Rhododendronblüte durch den Vorwerk-Park, Start um 14.00 Uhr am Toelleturm
20.06.	Auf Wagners Spuren – Wanderung durch den Mirker Hain - Treffpunkt 14.00 Uhr am Jubiläumsdenkmal
26.07.	Vom Engelsgarten zur Bärenschlucht – Wanderung hinauf auf die Unterbarmer Höhen - Start 14.00 Uhr
16.08.	Sightseeing im Nordpark - Führung mit Ausblick vom Skywalk - Start 11.00 Uhr an den Nordparkterrassen
01.09.	Krieg und Frieden – Historischer Rundgang durch den Ronsdorfer Stadtgarten - Beginn 18.30 Uhr
19.09.	Geschichte im Park – Wiederholung der Veranstaltung vom 01.09.2020, diesmal ab 11.00 Uhr
04.10.	Vom Engelsgarten in die Barmer Anlagen – Historische Fotografien begleiten den Weg - Treffpunkt 14.00 Uhr
10.10.	Von den Barmer Anlagen zum Barmer Wald – Genialen Gartenarchitekten auf der Spur - Start 15.00 Uhr
08.11.	Neues vom Nützenberg – Aussichtsreicher Rundweg - Beginn um 14.00 Uhr am Weyerbuschturm
29.12.	Lichtertreppe – Der de Weerthsche Garten im Kerzenschein – Besuch ab 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns am Samstag, d. 7.3.2020 von 10 bis 16 Uhr auf dem 38. Wuppertaler Immobilientag, SSK Wuppertal (Filiale Islandufer)

40+41 Versicherungen und Bausparen bei der Sparkasse
42 Haus und Grund Wuppertal und Umgebung e.V./ ibs Immobiliengruppe
43 Verbraucherzentrale NRW
44+45 WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
46 Haus + Grund – Wuppertal und Umland
47 Bauen und Wohnen – Stadtsparkasse Wuppertal
48+49 Baubedarf Berg & Mark eG
50 Raumfabrik
51+52 Adolf Enge jun. E.K.
53+54 ANTE Fenster + Türen
55 Agil Immobilien Service GmbH & Co. KG
56 a-ba-cus Immobilien-Management GmbH & Co. KG
57 parkett naturnah
58 MBI Die Steinmeister
59 Dürholt Fliesen GmbH
60 Sonnen Herzog GmbH & Co. KG
61 Schreinerei Joachim Schäfer
62 verisure
63 Home Company
64 Behling GmbH
65 EAD Remscheid GmbH
66 Vorwerk
67 ALPHA MESS Bergisch Land
68 Inventer
69 Architektur- und Sachverständigenbüro Windgassen
70 Vortragsraum Forum Islandufer, EG
71 Vortragsraum Islandufer, 19. OG



Haben Sie Schimmel im Keller?

Schlosserei Kromberg Metallbau GmbH
Tel. 31 65 50
Fax 30 38 65
Türen • Tore • Fenster
Treppen • Geländer • Gitter
Reparaturdienst
Wiesenstraße 120 • 42105 Wuppertal-Elberfeld

Laub Elektrotechnik Meisterbetrieb
· Elektroinstallation
· Schaltschrankbau
· Beleuchtungsanlagen
· Netzwerkverdrahtung
· Sat-/Kabelanlagen
· Sprechanlagen
· Telefonanlagen
Waisenstr. 14
42281 Wuppertal
Tel. 0202 / 76 95 81 77
Fax 0202 / 76 95 81 78
info@laub-elektrotechnik.de
www.laub-elektrotechnik.de

Vorträge	Forum Islandufer	Raum 37, 1. OG Johannisberg	Raum 38, EG Johannisberg	Raum 39, EG Johannisberg	19. OG, Islandufer
11:00 Uhr	**Finanzieren ist einfach** *Referenten: Michael Feuerstein und Tim Rupietta* *Teamleiter der Abteilung Bauen und Wohnen der Stadtsparkasse Wuppertal*	**Schimmelbildung in Gebäuden: Ursachen erkennen, vermeiden und beseitigen** *Referent: Detlef Becker* *Bausachverständiger*	**Crashkurs WEG – Tipps für Wohnungseigentümer** *Referentinnen: Dr. Hannah Rehage-Bräutigam und Pia Turek* *Rechtsanwältinnen*	**Erfolgreicher Immobilienverkauf – Schritt für Schritt** *Referentinnen: Kathrin Schmidt und Susan Rau* *Homestaging Rau & Schmidt*	**Vom Brennwert-Erdgaskessel bis zum Pelletkessel – Mit der neuen Heizung Kohle sparen** *Ref.: Dipl.-Ing. Günter Kesselmann* *Energieberater*
12:00 Uhr	**Jetzt Immobilien kaufen? Jüngste Entwicklungen auf dem Wuppertaler Immobilienmarkt** *Referentin: Dipl.-Ing. Ricarda Baltz* *Vorsitzende des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Wuppertal*	**Typische energetische Modernisierungen: Praxisbeispiele für Dach, Wand, Fenster, Heizung** *Referent: Detlef Becker* *Bausachverständiger*	**„Wohnen auf Zeit, eine interessante Alternative“** *Referentin: Sonja Hagedorn* *Immobilienmaklerin*	**Überblick über die wohnwirtschaftlichen Förderprogramme der KfW** *Referentin: Christine Kreßmann* *Stadtsparkasse Wuppertal*	**Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und Brennstoffzellen: Heizen mit Umweltwärme oder Strom mit der Heizung erzeugen?** *Ref.: Dipl.-Ing. Günter Kesselmann* *Energieberater*
13:00 Uhr	**Preis okay? Infos zu Immobilienpreisen im Internet** *Referent: Dipl.-Ing. Holger Wanzke* *Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Stadt Wuppertal*	**Der Kauf einer Immobilie: Wissenswertes über Bau-/Kaufunterlagen, Baubeschreibung, Bauinspektion inkl. Checklisten** *Referent: Detlef Becker* *Bausachverständiger*	**Einbruchsrisiko – wie sichere ich mein Eigentum?** *Referent: Eckhard Klesser* *Kriminalprävention der Polizei Wuppertal*	**Bauherren contra (?) Handwerker – Praktische Tipps, um Konflikte im Vorfeld zu vermeiden** *Ref.: Dipl.-Ing. Christiane Windgassen* *Architektin und Freie Sachverständige für Schäden an Gebäuden*	**Photovoltaik: Ideal um eigenen Strom zu erzeugen. Kann dieser Strom jetzt auch an Mieter oder Nachbarn geliefert werden?** *Ref.: Dipl.-Ing. Günter Kesselmann* *Energieberater*
14:00 Uhr	**5 Dinge, die Sie über Wärmepumpen wissen sollten** *Referent: Stefan Bürk* *Verbraucherzentrale NRW / Energieberatung Wuppertal*	**Luftdichtheit der Gebäudehülle: wichtige Messung zur Überprüfung der Schadensfreiheit nicht nur von Neubauten** *Referent: Detlef Becker* *Bausachverständiger*			**Grüner Strom made in Wuppertal. Das WSW-Pachtmodell für Solaranlagen hilft dabei.** *Referent: Michael Temme* *WSW Energie & Wasser AG*

Nähere Infos und Anmeldemöglichkeit zum Vortragsprogramm finden Sie im Internet unter **sparkasse-wuppertal.de/immobilientag** oder telefonisch unter 0202 488-2424, montags bis freitags von 8:00 bis 22:00 Uhr.

Im Rahmen unserer Veranstaltung werden Bildaufnahmen erstellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Nutzung der Bilder einverstanden. Zu Zwecken der Nutzung, Ihren Widerrufs- und Widerspruchsrechten siehe unsere Datenschutzhinweise: sparkasse-wuppertal.de/datenschutz.

Brillux KlimAir System

Mit Bedacht dem Schimmel vorbeugen

Münster, 24.01.2020: Schimmelbefallene Wände sehen abstoßend aus und sind vor allen Dingen eine Gefahr für die Gesundheit. Wer beides vermeiden will, beugt vor. Besonders effektiv gelingt diese Prophylaxe mit dem ausgeklügelten KlimAir System von Brillux. Sein Herzstück sind großformatige, dünnschichtige Panels, mit denen sich Wände ohne nennenswerten Wohnraumverlust ausstatten lassen. Auf ihnen können die Pilze nicht gedeihen.

Das Leben steckt voller Unvermeidbarkeiten. Dazu gehören auch Schimmelpilzsporen. Sie verbreiten sich durch die Luft und sind deshalb praktisch in jedem Raum in kleinen Mengen vorhanden. Das ist unvermeidlich, aber auch nicht weiter schlimm – solange sie keine Lebensgrundlagen vorfinden, mit deren Hilfe sie sich auf und in den vier Wänden vermehren können. Lebensgrundlage Nummer eins für Schimmelpilze ist Feuchtigkeit. Kommt dann noch Nummer zwei dazu – organische Materie, von der sich die Mikroorganismen ernähren –, freut sich der Schimmel und wächst munter vor sich hin. Daraus kann geschlossen werden: Eine Wand- oder Deckenoberfläche und ein Raumklima, die immer genügend trocken und frei von organischen Stoffen sind, dürften dem modrigen Hausstörenfried nicht schmecken. Genau das macht sich das KlimAir System zunutze – und beschert Hausbesitzern eine Sorge weniger.

Feuchtepuffernd und zum Glück ungenießbar

Die mit zehn Millimetern äußerst dünnen KlimAir Panels 1866 bestehen aus mineralischem, also nicht organischem Blähglasgranulat. Der Clou: Dieses robuste, aber feinporige Material nimmt ein Zuviel an Feuchtigkeit aus der Raumluft auf. Die Platten geben die Feuchtigkeit erst wieder an die Umgebung ab, wenn

Foto: Brillux

dort der Feuchtigkeitsgehalt sinkt. Feuchtigkeit wird so gepuffert und steht dem Schimmelpilzwachstum damit nicht an der Wandoberfläche zur Verfügung. Das mineralische Plattenmaterial bietet dem Schimmel zudem keinen Nährboden, denn sein alkalisches Milieu ist ganz gegen die Lebensart der gefürchteten Pilze eingestellt.

Das KlimAir System muss fachgerecht von qualifizierten Maler- und Stuckateurbetrieben verarbeitet werden, die Ihnen Siegfried Schlomm, Technischer Berater bei Brillux, auf Anfrage gerne empfiehlt.
Mail: s.schlomm@brillux.de
Mobil: +49 171 3501579

So viel Leistung. So viel Praxiswert.

Service ist, wenn es Ihnen nützt. Mit klaren Zeitvorteilen durch Just-in-time-Lieferung auf Ihre Baustelle über unser dichtes Niederlassungsnetz. Mit greifbarem Zugewinn an Sicherheit durch unsere Technischen Berater. Mit substanzieller Erweiterung Ihres Gestaltungsspielraums durch die Brillux Farbstudios. Und mit vielen weiteren Angeboten, die Ihre Leistungen noch wettbewerbsfähiger machen. Auffällig einzigartig? Hier gibt's mehr Infos:

www.brillux.de/service

Brillux
..mehr als Farbe

Die Wahl des richtigen Standorts ist die mit Abstand wichtigste Entscheidung

Checkliste für den Grundstückskauf

Foto: djd/Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende/Shutterstock

(djd). Der Bauboom in Deutschland geht weiter: Immer mehr Menschen wollen sich angesichts niedriger Darlehenszinsen den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen. Aber: Wer bauen will, braucht ein Grundstück. Die Wahl des richtigen Standorts ist die mit Abstand wichtigste Entscheidung des Bauwilligen. Dabei kann eine Menge schiefgehen, mit oft weitreichenden Folgen. Etwa wenn im Hinblick auf Infrastruktur und Verkehr die falsche Lage gewählt wird. Oder wenn man es versäumt hat, alle behördlichen Informationen und Genehmigungen einzuholen. Diese Checkliste umfasst die fünf bedeutsamsten Punkte beim Grundstückskauf:

1. Angehende Bauherren sollten prüfen, ob sich auf dem avisierten Grundstück der Bauwunsch umsetzen lässt. „Selbst auf baureifem Land ist nicht jede Maßnahme zulässig“, betont Florian Haas, Finanzexperte und Vorstand der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende, mehr dazu steht unter www.finanzierungsschutz.de. Infos zu den Bebauungsmöglichkeiten, etwa im Rahmen eines Bebauungsplanes, gibt es beim Bauamt der jeweiligen Gemeinde. Weiteres zum Grundstück und zur Umgebung wissen auch die potenziellen Nachbarn. Frühere gewerbliche Nutzungen oder die Nähe zu einer ehemaligen Deponie können das Risiko von Altlasten bergen, selbst wenn sich diese nicht unmittelbar darauf befanden. „Das Umweltamt gibt Auskunft, ob das Grundstück im Altlastenkataster als verdächtig verzeichnet ist“, so Haas.

2. Im Kaufvertrag selbst sollte man Regelungen für das Vorhandensein von Altlasten treffen. Endgültige Klarheit über die Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Baugrunds verschafft ein Bodengutachten - das Geld dafür ist im Hinblick auf die potenziellen Kostenfallen sehr gut investiert.

3. Beim Verkäufer des Grundstücks sollte man sich über den Umfang der Erschließung informieren. Ist es noch nicht an das öffentliche Entwässerungssystem angeschlossen, drohen Zusatzkosten. Sind Maßnahmen wie ein Straßenausbau erst kürzlich erfolgt, sollte man sich darüber informieren, ob die entsprechenden Kostenbescheide bereits ergangen sind. „Kostenschuldner ist immer der zum Zeitpunkt der Zustellung des Kostenbescheides im Grundbuch eingetragene Eigentümer, nicht derjenige, der zum Zeitpunkt der Ausführung der Maßnahme Eigentümer war“, erläutert Bauexperte Haas.

4. Vom Eigentümer sollte man sich im Vorfeld der Unterzeichnung des Kaufvertrags einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen lassen. Dabei kann man überprüfen, ob der Verkäufer als eingetragener Eigentümer allein verfügungsberechtigt ist.

5. Das Grundbuch ist auf eingetragene Rechte und Belastungen zu überprüfen. Wege- und Leitungsrechte etwa können die Bebauungsmöglichkeiten erheblich einschränken.

Seit 1885
HAPPE GmbH
TÜV gepr. Fachbetrieb
§ 19 I WHG
Heizöl
Tankreinigung · Tankschutz
Demontage
Sanitär- und Heizungsbau
42389 Wuppertal • Schwelmer Straße 46
Telefon: 02 02-60 28 43
Notdienst 01 71-2 61 20 16

Ihr Fachunternehmen für
Brand- und Wasserschadenbeseitigung
neptun
messen · trocknen · wiederherstellen
• Rohrbruch- und Leckortungstechnik
• Dämmschicht- und Gebäudetrocknung
• Schadenanalyse bei Schimmelbefall
• Desinfektion bei Bakterien und Schimmelpilzen
• Professionelle Wiederherstellungsarbeiten nach Brand- und Wasserschäden
neptun GmbH & Co. KG
Essener Straße 60
42327 Wuppertal
Tel. 0202 - 393 80 60
Fax 0202 - 393 80 61
www.neptun-wasserschaden.de
info@neptun-wasserschaden.de
Die Nummer 1 im Bergischen Land!

Mehr Geld vom Staat

Heizung: Förderung für den Umstieg auf erneuerbare Energien ist massiv gestiegen

(djd). Die Bundesregierung strebt im Rahmen ihres Klimapaketes bis 2050 die CO2-Neutralität in Deutschland an. Ein ehrgeiziges Ziel - und nur zu schaffen, wenn auch das enorme Einsparpotenzial privater Hausbesitzer genutzt wird. „Würden alle zwölf Millionen Altkessel auf einen Schlag ausgetauscht, kämen bis zu 32 Millionen Tonnen CO2-Minderung pro Jahr zustande“, rechnet Helmut Bramann vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) vor. Im Mittelpunkt des Anreizprogramms zum Umstieg auf erneuerbare Energien stehen die Fördermittel des BAFA. Mehr dazu gibt es unter www.bafa.de oder unter www.wasserwaermeluft.de. Verglichen mit der bisherigen Förderung kann die neue Richtlinie im Einzelfall eine Verdoppelung der Zuschüsse bedeuten.

Was wird gefördert und wie hoch ist die Förderung?

Der Einbau einer Wärmepumpe oder einer Biomasseanlage wird mit jeweils 35 Prozent gefördert. Für eine Solarkollektoranlage zur Warmwasserbereitung oder Heizungsunterstützung gibt es einen Zuschuss in Höhe von 30 Prozent. Für eine Hybridheizung mit erneuerbaren Energien beträgt die Förderung 35 Prozent, und der Einbau einer Gas-Hybridheizung wird mit 30 Prozent unterstützt.

Wer erhält die maximale Förderung von 45 Prozent?

„Wechselt man von einer Ölheizung auf eines der genannten Heizsysteme, erhöhen sich die Fördersätze um weitere zehn Prozentpunkte“, erklärt Helmut Bramann. Bei einer Wärmepumpe läge der Fördersatz somit bei 45 statt bei 35 Prozent. Alle für die Durchführung einer Maßnahme notwendigen Arbeiten werden mit dem jeweiligen Fördersatz bezuschusst. Dazu zählen Demontagearbeiten und die Entsorgung alter Wärmeerzeuger sowie Maurerarbeiten für Durchbrüche.

Foto: djd/ZVSHK

Moderne Mobilheime als entspannte und kostengünstige Alternative zum Fertighaus

Fix und fertig angeliefert

Foto: djd/www.tm-mobilheime.de

(djd). Mobilheime etablieren sich in Deutschland zunehmend als Alternative zum Fertighaus. Dafür gibt es mehrere Gründe. Erstens sind die Kosten in der Regel deutlich geringer als bei einem vergleichbaren Fertighaus. Zweitens wird das Mobilheim fix und fertig, inklusive Küche und Bad, angeliefert und aufgestellt. Der entsprechende Aufwand ist somit sehr gering, Belästigungen durch Dreck und Baulärm sowie Ärger wegen nicht eingehaltener Termine sind ausgeschlossen. Und drittens ist mit einem Mobilheim häufig naturnahes Wohnen möglich.

Keine Abstriche bei der Qualität

Bis vor wenigen Jahren kannte man die Häuschen vor allem aus Urlaubsregionen, dort stehen sie auf Campingplätzen oder in Ferienhaussiedlungen. In Sachen Bau- und Wohnqualität kann man diese Unterkünfte allerdings mit zeitgemäßen, modernen Mobilheimen keineswegs vergleichen. Das betrifft die Ausstattung, die verwendeten Materialien sowie die Oberflächen der Innen- und Außenwände. Alles ist robust und gleichzeitig pflegeleicht. Eine gute Isolierung ist auch dann notwendig, wenn man zunächst nur eine Nutzung im Sommer plant - denn sie hält auch Wärme draußen. Bei den Herstellern können sich Kunden die Ausstattung nach Wunsch zusammenstellen lassen, Lieferung und Aufbau werden übernommen.

Foto: djd/www.tm-mobilheime.de

Vom Anbieter TM Mobilheime und seinem niederländischen Partner Starline beispielsweise gibt es eine große Auswahl an vielen unterschiedlichen Modellen. Das eigene Haus lässt sich in passender Größe planen und die Aufbau- und Aufstellzeit vor Ort dauert in der Regel nicht länger als 24 Stunden. Die Mobilheime werden überwiegend teilmöbliert angeboten,

Garagentore + Antriebe
Gramke
Schranken + Parkhaustechnik

Toranlagen · Garagentore · Industrietore · Torantriebe · Schranken · Drehkreuze
Westfalenweg 279 D-42111 Wuppertal
Telefon (02 02) 2 70 56-0 Telefax (02 02) 2 70 56-25
mail@gramke-gmbh.de www.gramke-gmbh.de

TESCHE
Malerbetrieb
über 60 Jahre Fachbetrieb für:
• Vollwärmeschutz
• Gerüstbau
• Betonsanierung
• Sandstrahlen
• Bau- und Raumaustrocknung
• Brand- u. Wasserschadensanierung
• Tapezierarbeiten
• Fassadenanstrich
• Bodenbeschichtung
Malerbetrieb Tesche GmbH & Co. KG
42349 Wuppertal-Cronenberg · Kampstraße 14
Tel. (02 02) 47 39 79 · Fax (02 02) 47 53 67
www.maler-tesche.de · E-Mail: info@maler-tesche.de

Foto: djd/www.tm-mobilheime.de

Foto: djd/www.tm-mobilheime.de

Badezimmer und Küche sind bei individueller Planung zweckmäßig und komfortabel ausgestattet. Mehr Informationen gibt es unter www.tm-mobilheime.de. Über Materialauswahl, Gestaltung und Ausstattung entscheiden die künftigen Bewohner. Verschiedene Küchenfronten, Möbeldekore, Wandverkleidungen, Wand- und Bodenfliesen sowie Fußbodenbeläge und Außenfassaden stehen zur Auswahl. Möglich ist auch die Umsetzung von Sonderausstattungen wie Fußbodenheizung, Laminatboden oder bodengleicher Dusche.

Kein eigenes Grundstück notwendig

Die mobile Bauweise benötigt generell kein eigenes Grundstück, das Mobilheim kann auch auf ein gepachtetes Grundstück gestellt und bei einem Umzug wieder mitgenommen werden. Soll es auf privatem Grund aufgestellt werden, unterstützt der Anbieter in allen Fragen rund um die Baugenehmigung.

Foto: djd/www.tm-mobilheime.de

Mit maßgeschneiderten Einbauten für Ablagen und Stauraum sorgen

Ordnung ist das halbe Wohnen

Foto: djd/TopaTeam/raumplus

(djd). Wer Ordnung hält, ist nur zu faul zu suchen? Von wegen: Ordnung bringt mehr Klarheit und Wohlbefinden in unser Leben. In den eigenen vier Wänden fängt dies an. Wenn sich Jacken und Schals in der Diele auftürmen und man im Schlafzimmer nicht mehr weiß, wohin mit Jeans, Pullovern und Co., wird es höchste Zeit, auszusortieren und sich von alten, nicht mehr benutzten Schätzchen zu trennen. Aufräumen ist der erste Schritt, Ordnung dann der zweite. In fast jeder Wohnung verbirgt sich Stauraum, der bisher nicht genutzt wird. Möbeltischler und Schreiner aus dem örtlichen Handwerk haben passende Lösungen für mehr Ordnung mit System.

Verborgenen Stauraum clever nutzen

Schrankwände oder Regale schaffen die Grundlage für ein aufgeräumtes Zuhause - auch in Bereichen, an die man zunächst vielleicht nicht denken würde: „In Nischen, unter Treppen oder unter Dachschrägen verbirgt sich viel potenzieller Stauraum. Passgenaue Einbauschränke oder extrabreite Auszüge schaffen genau hier die Ablagefläche, die bislang für ein aufgeräumtes Zuhause fehlt“, schildert Einrichtungsexperte Walter Greil von TopaTeam. Gleichzeitig sind im Wohn- oder Schlafbereich aber auch optisch ansprechende

Der Fliesenfachhandel
in Wuppertal
Über 1000 qm Ausstellung.

Fliesenwelt Wuppertal GmbH

Bevor Sie woanders Fliesen kaufen
schauen Sie bei uns vorbei Schautage jeden 1. Und 3. Sonntag im Monat
14:00 - 17:00 Uhr

Wuppertal Varresbeck Otto Hausmann Ring 111 Tel.
0202/28 35 880 Fax: 0202/28 35 881
E-Mail: fliesenwelt-wuppertal@t-online.de
Http://www.fliesenwelt-wuppertal.de

ELEKTRO-ANLAGEN
STRASSBURGER GmbH

- Installationen
- Reparaturen
- Nachtspeicheranlagen
- Breitbandverkabelung
- Netzwerktechnik
- Industrieanlagen
- Warmwassergeräte
- Sprechanlagen
- Kundendienst

Gathe 47
42107 Wuppertal
Telefon: (02 02) 45 32 27
Telefax: (02 02) 45 23 69

Lösungen gefragt. „Schreiner sind Experten für individuelle Möbel und können individuell angefertigte oder angepasste Maßeinbauten aus Holz realisieren“, weiß Greil. So lässt sich etwa unter vielen Treppen neuer Stauraum für Schuhe, Schals oder die Wintergarderobe schaffen. Ablagen im Eingangsbereich, die über Schubfächer und eine Sitzgelegenheit verfügen, sind nicht nur funktionell, sondern bilden auch einen Hingucker. In Räumen mit Dachschrägen wiederum bieten sich niedrige, aber funktionale Möbelstücke wie Sideboards an. Viele Tipps für die effiziente Raumnutzung und mehr Ordnung im Zuhause gibt es unter www.topateam.com. Hier kann man auch Ansprechpartner aus dem örtlichen Tischlerhandwerk finden.

Foto: djd/TopaTeam/raumplus

Gleitschiebetüren als attraktiver Abschluss

Kleidung kann man bekanntlich nie genug haben, und das natürlich für jede Jahreszeit. Doch wohin nur mit allen Textilien? Auch in kleineren Wohnungen kann ein begehbarer Kleiderschrank mehr Ordnung schaffen, abgetrennt vom Schlafzimmer etwa mit einer optisch ansprechenden Gleitschiebetür. Dahinter verbirgt sich ein durchdachtes System mit Hosenauszügen, schrägen Schuhböden, ausziehbaren Körben, Schubkästen mit Glasfronten und mehr. Auch diese Einbauten können Tischlerbetriebe ganz nach Wunsch verwirklichen. Für den gelungenen Abschluss sorgt eine Gleitschiebetür, die sich nach Bedarf an die Raumsituation anpassen lässt. Mit attraktiven Farben, Materialien und Designs setzt die Tür zudem auch optische Akzente.

Foto: djd/TopaTeam/raumplus

Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!!
VdS 24h Gefahrenmeldetechnik
WEGO GmbH
02 12 - 88 07 30 0
www.wegogmbh.de
➔ Einbruchmeldeanlagen VdS
➔ Brandmeldeanlagen VdS
➔ RWA- und Feststellanlagen
➔ Videoüberwachungstechnik
➔ Funkalarmanlagen
➔ Notleuchten / -schilder
Notdienst 02 12 - 88 07 30 48

FEUCHTE KELLER?
UNDICHTER BALKON,
FLACHDACH?
WIR HABEN
DIE LÖSUNG!
JUNG BAUFLÄCHENTECHNIK
Dipl.-Ing. M. Jung GmbH + Co. KG
42719 Solingen · Raffaelstraße 10
Tel. (02 12) 31 73 39 · Fax (0212) 31 58 22
www.jung-bauflaechentechnik.de
info@jung-bauflaechentechnik.de
Freiwillig überwacht durch
Qualitätssicherung im Bauwesen TÜV Rheinland TÜV am BAU
Abdichtungen

C.W. Frainbach SEIT 1904
SANITÄRE ANLAGEN - HEIZUNGSBAU
Tradition schafft Vertrauen - über 100 Jahre in Vohwinkel
Amtlich zugelassene Fachkraft für Probenahme Trinkwasserverordnung 2011
Tel.: 0202 - 781168
www.shk-vohwinkel.de

Zeiner Elektro
Emil Zeiner GmbH
Spichernstraße 20A
42103 Wuppertal
Telefon (0202) 306274
info@elektro-zeiner.de
www.elektro-zeiner.de
Bessere Leistung ... Persönlicher Service

Ein nachträglicher Einbau eines Aufzugs sorgt für Barrierefreiheit

Zuhause mit Aufstiegschancen

(djd). Unverhofft kommt leider oft. Ein Unfall oder eine Erkrankung können den gesamten Alltag von jetzt auf gleich auf den Kopf stellen. Wenn etwa die eigene Beweglichkeit eingeschränkt ist, werden bereits Treppenstufen zu einem schier unüberwindlichen Hindernis. Ältere Menschen können häufig von diesen Alltagsproblemen berichten. Ähnliche Erfahrungen machte auch Familie K. aus Hockenheim: Bei der häuslichen Pflege der Eltern stellte sich heraus, dass das vertraute Zuhause nicht für die neuen Anforderungen ausgestattet war. Für die eigene Zukunft sollte es anders sein, sagte sich Familie K.: Präventiv hat sie ihr Wohnhaus barrierefrei umgebaut.

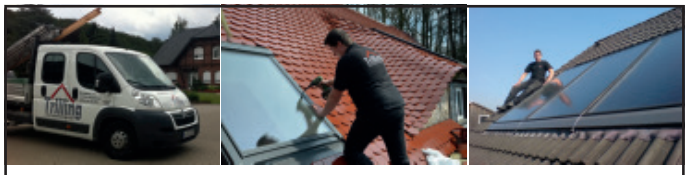
Foto: djd/aritco.com

Wenig Platzbedarf, hoher Nutzen

Vor allem Barrierefreiheit ist in vielen Wohnhäusern nicht gegeben, gerade bei mehreren Geschossen. Hier kann bereits der nachträgliche Einbau eines Privataufzugs für Abhilfe sorgen. Angesichts der Erfahrungen informierte sich Familie K. über die technischen Möglichkeiten und entschied sich für ein Modell, welches Design, Komfort und Funktionalität verbindet. Bei einem Außenmaß von 88 x 136 Zentimetern war es kein Problem, im Treppenhaus entsprechenden Platz zu finden. Der beauftragte Fachhändler Lang Aufzugservice des skandinavischen Aufzugherstellers Aritco übernahm die gesamte Planung sowie die Montage. Der Einbau nahm lediglich drei Tage in Anspruch. Der Aufzug verbindet insgesamt drei Etagen auf bequeme Weise miteinander. Treppenstufen stellen somit im Zuhause der Familie kein Hindernis mehr dar. „Ein Argument für den Lift war zudem, dass er sich mit seinem Design optisch harmonisch in das Eigenheim einfügt“, erklärt der Hausherr.

Einbau ist in den meisten Eigenheimen möglich

Von dem Plus an Komfort und Sicherheit eines Aufzugs profitieren nicht nur ältere oder pflegebedürftige Menschen. Auch für Familien mit Kindern oder einfach als Komfortextra ist der Lift eine sinnvolle Investition. Der Einbau ist nachträglich fast in jedem Eigenheim möglich, mit fünf Größen und zahlreichen Ausstattungsvarianten bietet der Hersteller für unterschiedliche Anforderungen die passende Lösung. Noch nicht einmal Energieleitungen müssen neu gezogen werden, denn für den Homelift genügt ein 230-Volt-Stromanschluss. Unter www.aritco.com kann schnell und unkompliziert das persönliche Modell konfiguriert werden. Wer sich für einen Privataufzug interessiert, sollte auch mögliche Fördermöglichkeiten überprüfen: Die KfW beispielsweise unterstützt barrierefreie Umbauten mit zinsgünstigen Darlehen. Wenn eine pflegebedürftige Person im Haushalt lebt, sind unter bestimmten Voraussetzungen auch Zuschüsse vonseiten der Pflegeversicherung möglich. Die Beantragung muss stets vor dem Einbau erfolgen.



✔ Dacheindeckungen
✔ Dachbegrünungen
✔ Schieferarbeiten
✔ Solardächer
✔ Fassaden
✔ Flachdachabdichtungen
✔ Bauwerksabdichtungen
✔ Bauklempnerei

Trilling Dachdeckermeister

Jan Frederik Trilling
Weinberg 12 · 42109 Wuppertal
Tel. 0202-2655287 · Fax 0202-2655468
Mobil 0175-6109161
jan.trilling@t-online.de · www.jantrilling.de

RIGI KULM Center

Als Eigentümer bieten wir in einem Einkaufscentrum der Südstadt zur Vermietung an: Verkaufs-/Lager-/Büro-/Praxisräume in unterschiedlichen Größen. Gern können Sie einen Besichtigungstermin mit uns vereinbaren.
Tel./Fax. 02191-663366/663630

Holzböden richtig pflegen und bei Bedarf auffrischen lassen

So bleibt Parkett länger schön

(djd). Parkett ist ein echter Klassiker der Inneneinrichtung. Die hochwertigen Holzböden bringen Behaglichkeit in jeden Raum und verbinden dies mit einer naturnahen und edlen Optik. Umso wichtiger ist es, auf die Reinigungs- und Pflegeanweisungen zu achten, die man von seinem Parkettlegerbetrieb erhält. Denn mit nicht geeigneten Reinigungsmitteln kann man den wertvollen Bodenbelag beschädigen.

Foto: djd/Parkettprofi, PALLMANN

Eine falsche Pflege kann Gewährleistungsansprüche gefährden

Im Grunde ist die Reinigung von Parkett eine einfache Angelegenheit. Für leichten Staub und Schmutz reichen ein weicher Besen oder der Staubsauger aus. Fehler passieren jedoch häufiger beim feuchten Wischen, berichtet Rainer Mansius, erfahrener Anwendungstechniker bei Pallmann: „Zum Wischen von Parkett sollte man nicht den erstbesten Haushaltsreiniger verwenden - sondern ausschließlich Pflegeprodukte, die explizit für den eigenen Boden zulässig sind. Sonst kann der Verbraucher nicht nur den Boden schädigen, sondern auch seine Gewährleistungsansprüche verlieren“, erklärt Mansius. Darüber hinaus ist es wichtig zu wissen, über welche Oberflächenbehandlung der neue Holzboden verfügt. Gängig sind versiegelte oder geölte Oberflächen - beide Varianten erfordern jeweils andere Pflegeprodukte. Unter www.parkettprofishop.de gibt es dazu Informationen, erklärende Videos und eine Bestellmöglichkeit für Reinigungs- und Pflegemittel. Tipps hält auch die Ratgeberzentrale unter www.rgz24.de/parkett-pflegen bereit.

Älteres Parkett durch den Fachmann wieder neu erstrahlen lassen

Wenn Parkett über mehrere Jahre genutzt wurde, empfiehlt sich eine Renovierung. Im Gegensatz zu Teppich oder Laminat, auf denen sich Flecken und Gebrauchsspuren nicht einfach beseitigen lassen, kann der Fachmann Holzböden mehrmals aufbereiten und mit neuem Glanz versehen. Parkettfachmann Mansius erklärt dazu: „Wer sich an die Reinigungs- und Pflegeanweisungen hält, kann die Lebenserwartung seines Holzfußbodens sogar um das bis zu Fünffache verlängern.“ Wichtig ist es unter anderem, dass größere Beschädigungen des Belags umgehend beseitigt werden. Sonst könnte durch Kratzer Feuchtigkeit ins Holz eindringen. Die Reinigungs- und Pflegeanweisungen enthalten außerdem wichtige Hinweise zu einem gesunden Raumklima und Tipps, wie man seinen neuen Parkettfußboden beispielsweise durch Möbelgleiter schützt.

MALER WERKSTÄTTEN seit 1902 ORTH
• Fassade • Treppenhaus • Wohnung
• Wärmedämmsysteme
• dekorative und denkmalpflegerische Malerarbeiten
Simonshöfchen 4a
Telefon 73 20 04 • Telefax 73 43 18
www.malerwerkstaetten-orth.de

Bleichert GmbH
Inh. Frank van Balen · Dachdeckermeister
Fachbetrieb für Dächer Fassaden Abdichtungen
Höfen 86 a · 42277 Wuppertal
Tel. (0202) 60 62 60 · Fax (0202) 6 07 02 04

Grün erhalten
Grün gestalten
Ihr Experte für Garten & Landschaft
Ihr Fachbetrieb für Grünanlagenpflege
Stefan Peukert
Staatlich geprüfter Techniker für Gartenbau
Garten- und Landschaftsbau
Wittener Str. 84 · 42279 Wuppertal
Tel. 02 02 / 281 99 33 · Fax 02 02 / 250 20 06 · info@galabau-peukert.de
www.galabau-peukert.de

www.hausundgrundwtal.de

Ein neues Mitglied Ihres Beirats stellt sich vor: Franz-Josef Merten

Ich bin Eigentümer eines Wohn- und Geschäftshauses am Rande der Elberfelder City. Meine verstorbenen Eltern und nachfolgend ich sind seit über 50 Jahren Mitglied bei Haus- und Grund Wuppertal und Umland e.V., dessen Hilfen uns bei der Verwaltung rund um unser Haus über die Jahrzehnte stets genützt haben und dessen Rat ich auch in Zukunft schätzen werde.

Um meinen Dank für die ausgezeichneten Hilfen des Vereins auszudrücken und aufgrund der Tatsache, dass die privaten Hauseigentümer in unserer Gesellschaft keine große Lobby haben, hatte ich mich entschlossen, für den Vereinsbeirat zu kandidieren, in den ich schließlich auf der Mitgliederversammlung im Mai 2019 gewählt wurde.

Ich bin 64 Jahre jung, Privatier. Von Beruf bin ich Bankkaufmann/Bankfachwirt und war bei zwei Genossenschaftsbanken als Innenrevisor, davon zeitweise als Leiter der Innenrevision, tätig. Danach habe ich mich im Jahre 2006 unter der Bezeichnung „FJM Haushüter- und Seniorenservice Franz-Josef Merten“ selbstständig gemacht. Die Leistungen meines Haushüterservice sind: Betreuung von Häusern und Wohnungen während der Abwesenheit der Eigentümer oder Mieter, ich kümmere mich dann zum Beispiel um die Post oder die Pflege von Pflanzen und Blumen. In meinem weiteren Bereich,

dem Seniorenservice, setze ich mich für die Belange von Seniorinnen und Senioren ein. Ich helfe ihnen beim Einkaufen für den täglichen Bedarf, beim Schriftverkehr mit Behörden, Krankenversicherungen usw. Den Umfang meiner Tätigkeit reduziere ich immer mehr, da ich mehr Freizeit haben möchte.

In meiner Freizeit gehe ich gern Wandern, treffe mich regelmäßig mit Freunden, bin ehrenamtlich in meiner Elberfelder Kirchengemeinde St. Laurentius tätig und nehme aktiv am politischen und gesellschaftlichen Geschehen in Wuppertal teil.

Ich freue mich auf die weitere Arbeit im Beirat und die Begegnungen mit Ihnen.

Artur Schneider
Baumfällung
Gartenbau · Gartenservice
Zaunbau · Steinarbeiten
42349 W'tal, Innsbrucker Str. 13
☎ (02 02) 40 06 86 · Fax 4 08 71 95

Neumitglieder-Werbung
Wir überweisen für jedes Neumitglied, das Sie für unseren Verein geworben haben, eine attraktive Prämie!
Voraussetzung: Aufnahmegebühr und erster Mitgliedsbeitrag sind bezahlt!

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrüche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

ANTE
FENSTER + TÜREN

Ihr zuverlässiger Fachbetrieb für
Fiberglastüren • Garagentore • Vordächer
Terrassendächer • Beschattung • Faltsysteme

Inhaber: Klaus Tessarek
Uellendahler Str. 488
42109 Wuppertal

Telefon: (02 02) 70 20 71
www.ante-fenster.de

Ausstellung geöffnet:
Mo.-Fr. 8 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstags 10 Uhr bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Autorisierter Weru-Fachbetrieb
weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

Explosion · Prophet im A.T. · Stoffverbindung · dt. Farbfernsehsystem (Abk.) · chem. Zeichen für Tellur · röm. Zahlzeichen: zwei · ein Bindewort · Abk.: North Carolina (USA) · Witzfigur, Gauner · Bild von da Vinci (,... Lisa') · Fremdwortteil: Luft · griechischer Buchstabe

altisländischer Hauptgott · Stadtkern von Paris · Oberbekleidung · Unterwäschestück, Mieder · Maschine · germanische Sagengestalt · Wortteil: Landwirtschaft · italienische Landschaft · ägyptischer Luftgott · ‚Vater' in der Kindersprache · Initialen von Sänger Marshall · Druckschriftgrad · eine Tonart · Kloster im Kosovo · Schöffengericht im MA. · legeres Grußwort · Aufforderung zur Ruhe · Moment · englisch: wir · Verteidiger beim Judo · französisch: Osten · bibl. König von Magog · Fremdwortteil: aus · Geschäft der ehemaligen DDR · französischer unbest. Artikel · Gegner Luthers † 1543 · unterbrechen · plötzlicher Stoß · Geschick, Talent

						8									
											6				
	3												4		
		7													
						2									
								5							1

1	2	3	4	5	6	7	8

VERSICHERUNGEN · BAUSPAREN · FINANZIERUNG
PHM

Versicherungsfachbüro **Paul Heinz Münch**

- Versicherungsmakler, Schwerpunkt Versicherungen rund um Ihr Gebäude
- Mitglieder des Haus und Grundbesitzerverein erhalten bis zu 30% Rabatt

kompetent • fachkundig • zuverlässig

Hauptstraße 161
42349 Wuppertal

Telefon 0202 - 4 05 77
Telefax 0202 - 47 67 47

info@muench-versicherungen.de
www.muench-versicherungen.de

Geschäfts- und Beratungszeiten

Geschäftszeiten

Montag	8.15 – 18.00 Uhr
Dienstag	8.15 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.15 – 14.15 Uhr
Donnerstag	8.15 – 18.00 Uhr
Freitag	8.15 – 16.00 Uhr

Persönliche Beratung

Termin ohne Voranmeldung

Montag	14.00 – 15.40 Uhr
Donnerstag	14.00 – 15.40 Uhr

Termin mit Voranmeldung

Montag	16.00 – 17.40 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 17.40 Uhr

Telefonische Beratung und Auskünfte

(Für einfach gelagerte Fallgestaltungen/Fragestellungen)

Montag	10.00 – 12.30 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.30 Uhr
Mittwoch	10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.30 Uhr

Auflösung Sudoku S. 31

7	4	2	3	9	5	1	8	6
1	6	3	7	2	8	9	4	5
5	9	8	1	4	6	3	7	2
2	7	6	4	5	3	8	9	1
9	8	5	2	1	7	4	6	3
4	3	1	8	6	9	2	5	7
3	2	7	6	8	4	5	1	9
6	5	4	9	3	1	7	2	8
8	1	9	5	7	2	6	3	4

Auflösung Rätsel S. 31
EWIGKEIT

Peter Leitmann
Gas- u. Ölfeuerungstechnik
Neuenhofer Str. 20 · 42349 Wuppertal
Tel.: 4 08 79 95 · buero@leitmann.net

- Brennerwartung
- Kesselreinigung
- Notdienst
- Reparatur
- Modernisierung
- Rufen Sie uns an!

Neumitglieder-Werbung

Wir überweisen für jedes Neumitglied, das Sie für unseren Verein geworben haben, eine attraktive Prämie!

Voraussetzung:
Aufnahmegebühr und erster Mitgliedsbeitrag sind bezahlt!

HÜNNINGHAUS
Bauwerksschutz GmbH
Kellerabdichtung · Betoninstandsetzung
Schwammbekämpfung
Schimmelbekämpfung
remmers
Alarichstraße 34
Tel. (02 02) 50 87 40 · Fax 50 89 40
www.bauwerksschutz.de · huenninghaus-bws-gmbh@t-online.de

rittermeier GmbH
Heizung- + Sanitärfachbetrieb
info@rittermeiergmbh.de · Tel. 02324 / 4 06 82
CERAPUR-ECO
Das Brennwert-Einstiegsmodell mit vielen Pluspunkten
- ZSB 14-5 C mit 14 kW (22 kW gleicher Preis)
- Witterungsgeführte Regelung CW 100
- Serviceset ⇨ Montageplatte Heizleistung in kW 14 (24)
- Energiesparpumpe Effizienzklasse A
- Kaminsanierung bis 10 m Länge

Aktionspaket 1* bei uns nur:
3.999,- € inkl. MwSt und Montage!
*gültig bis 31.03.2020, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
Wir stellen aus am 07. & 08. März Ruhrbau Bochum Stand 210 A
Sie sind auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?
Wir suchen ständig Anlagenmechaniker SHK sowie aktuell einen Elektriker

38. Immobilientag bei der Stadtsparkasse Wuppertal am 07.03.2020

Besuchen Sie das Haus + Grund Team am Messestand des Vereins

Seit Jahrzehnten einer der wichtigsten Termine für Eigentümer und Immobilieninteressierte: Der Immobilientag der Stadtsparkasse Wuppertal.

Das Team von Haus + Grund ist bei einer der größten Veranstaltungen im bergischen Land Stammgast und auch 2020 wieder mit einem eigenen Messe-stand dabei.

Schauen Sie bei uns vorbei!

Die Mitglieder des Vorstands sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle freuen sich auf Ihren Besuch und stehen gerne für ein Gespräch mit Ihnen zur Verfügung.

Der diesjährige Schwerpunkt unseres Messestandes liegt in der Hervorhebung der Serviceleistungen, die unser Verein für die Mitglieder anbietet. Wir erwarten, dass wir in diesem Jahr wieder viele Mitglieder an unserem Messestand begrüßen können und darüber hinaus an die erfolgreichen Messeauftritte der letzten Jahre anknüpfen und zahlreiche interessierte Eigentümer/Vermieter für unsere Interessengemeinschaft zu einer neuen Mitgliedschaft gewinnen können.

Auch Sie als Mitglied können dazu beitragen, dass wir gemeinsam eine starke Interessengemeinschaft für die Belange der Eigentümer und Vermieter bleiben. Unterstützen Sie uns - rühren Sie die „Werbetrommel“, berichten Sie von Ihren guten Erfahrungen mit unserem Verein. Denn Sie wissen:

IHR EIGENTUM - UNSERE KOMPETENZ - VEREIN(T) STARK.

Foto: D.I. Wimmershoff

Das Messe-Team von Haus + Grund freut sich auf Ihren Besuch

Also kommen Sie zur Messe und bringen einfach auch einen an den Verein Interessierten mit. Am Messetag kann man zu Sonderkonditionen Neumitglied werden. Sie finden uns am Vereinsmessestand in der Halle 1 der Schalterhalle am Islandufer (näheres können Sie in dieser Eigentümer-Journal-Ausgabe auf Seite 19 dem Aufstellerplan entnehmen).

Ihr Haus + Grund Team

ELEKTRO
Giesen & Müller
Inh. Sascha Borchardt e.K
Privat- und Industrieservice
Peterstraße 12
42287 Wuppertal
Mob: 0172 2185182
Fax: 0202-2986336
elektro@wtal.de
www.elektro-giesen-müller.de

Architektur- und Sachverständigenbüro
Windgassen
Wir bieten Ihnen eine persönliche und individuelle Beratung; natürlich unabhängig und produktneutral
- Hilfe beim Immobilienkauf
- Hilfe beim Hausverkauf
- Hilfe beim Wohnungsverkauf
- Direktankauf ohne Makler
- Sachverständigenleistungen
- Wertgutachten
- Schadensbeurteilungen
- Koordination / Bauleitung

Dipl.- Ing. Architektin
Christiane Windgassen
Tel.: 0202 - 76 94 78 45
Hordenbachstraße 95
42369 Wuppertal
info@as-windgassen.de
Mitglied der
Architektenkammer NRW
www.as-windgassen.de

HAUS + GRUND
Wuppertal und Umland – vorm. Elberfeld von 1880 e.V.

Energie einsparen aber wie?

Die Energiekosten steigen zunehmend. Seit dem Basisjahr 2000, sind die Gesamtenergiekosten des Musterhaushalts um 49 ! % innerhalb von 10 Jahren angestiegen (Quelle Verbraucherzentrale). Abgesehen von dem ökologischen Schaden, liegt hier ein erhebliches Einsparpotential, das es zu nutzen gilt. Doch was kann der Eigentümer und Mieter tun, um das Einsparpotential zu nutzen?

Über 70% der Energie im Haushalt wird für das Heizen der Räume genutzt. Hier werden jedoch bei Einsparversuchen viele Fehler gemacht. Grundsätzlich sollte die Raumtemperatur 20 Grad Celsius nicht nennenswert überschreiten. Wer Abends die Heizung herunterdreht oder eine Nachtabsenkung nutzt, sollte dafür sorgen, dass die Lufttemperatur 17 Grad nicht unterschreitet. Wird 17 Grad Celsius unterschritten, verbraucht er viel mehr Energie beim morgendlichen Aufheizen der Räume als er einspart. Regelmäßig kommt es auch zu Kondensatschäden, insbesondere im Bereich von Wärmebrücken, wenn diese Temperatur unterschritten wird. Räume gar nicht zu beheizen, gefährdet dann eher die Gesundheit der Bewohner, da sich dann dort nach einem Kondensatschaden Schimmel bilden kann.

Auch richtiges Lüften ist wichtig und spart Heizkosten, denn feuchte Luft muss stärker erwärmt werden als trockene. 3-4 mal am Tag sollte stoßgelüftet werden. Stoßlüften heißt jeweils fünf bis sechs Minuten für Durchzug sorgen. Der Durchzug leitet die feuchte Luft nach draußen und erneuert diese durch trockene. Diese Art des Lüftens ist besonders energiesparend, da die Wände nur wenig auskühlen und somit weniger nachgeheizt werden muss. Eher Energie verschwendend ist da das „Auf Kippstellen“ des Fensters, hier wird mehr Wärme abgeleitet und es findet nur ein langsamer Luftaustausch statt.
Achten Sie auch darauf, dass Ihre Heizung und der Warmwasseraufbereiter regelmäßig gewartet werden. Ideal, vor dem Beginn der kalten Jahreszeit. Ein schlecht gewartetes Gerät kann ohne weiteres 10% und mehr an Energie verbrauchen. Es macht durchaus Sinn die Geräte alle 15 Jahre aus zu tauschen, denn der Energieverbrauch sinkt bei neuen Geräten erheblich. Dass gilt besonders für den Austausch der Umwälzpumpe. Laut CO2online verbraucht eine alte Pumpe jährlich 175 € an Strom. Eine neue Pumpe hingegen 15-29 €.

Weitere 14% des Energieverbrauchs wandern in die Aufbereitung des warmen Wassers. Auch hier gibt es ein Einsparpotential. Einfach den alten Duschkopf gegen einen neuen „Duschsparkopf“ eintauschen. Je nach Modell verbraucht dieser nur 6-9 Liter Wasser in der Minute, ein herkömmlicher Duschkopf verbraucht hingegen 12l Wasser pro Minute. Das bedeutet Einsparung von 25-50% Wasser und Energie bei gleich bleibendem Duschvergnügen.

Dipl.-Ing. (FH) Michael Koch-Kohlstadt, Architekt AkNW VfA

Immobilien sind unsere Spezialität!

Deshalb sollten Sie uns
– Ihr Haus anvertrauen, wenn Sie verkaufen wollen
– Ihre Wohnung anvertrauen, wenn Sie vermieten wollen.

Haus und Grund Wuppertal und Umland e. V., Tel. 0202/47955-0, Fax 0202/47955-70

Reichen Sie das
Eigentümer Journal
weiter, Ihr Nachbar freut sich.

HAUS + GRUND

Wuppertal und Umland – vorm. Elberfeld von 1880 e.V.

Einfamilienhaus in Wuppertal Katernberg

Dieser Bungalow im beliebten Quartier Beek/Falkenberg/Stiller Winkel liegt am Ende einer Anliegerstraße. Ein- und Zweifamilienhäuser in landschaftlich attraktiver Lage prägen die als reines Wohngebiet ausgewiesene Umgebung. Naherholungsgebiete , Schule, Kindergarten, Sportstätten sind fußläufig zu erreichen und die Elberfelder Innenstadt mit dem öffentlichen Nahverkehr in weniger als 10 Minuten. Die Autobahn-Anbindungen (u. a. A46) garantieren sclnelle Verbindungen im Bergischen Dreieck (Wuppertal, Remscheid, Solingen) nach Düsseldorf, Köln und ins Ruhrgebiet (Essen).

Das Objekt wurde im Jahr 1966 errichtet und 1981 umgebaut. Heizung und Warmwasser liefert eine Gas-Etagenheizung. Auf separatem Grundstück befinden sich 2 Garagen für je 1 PKW.

Objekt: 2 Etagen-Bungalow
Wohngrundstück: 872 qm
2 Garagengrundstücke: 20 und 19 qm mit Garagenhof-Anteil (1/13 von 264 qm)
Untergeschoß: 2 Wohnräume, Küche, Bad/WC, Terrasse , Abstellräume Die UG-Wohnung (97 qm) ist derzeit vermietet.
Obergeschoß: 3 Wohnräume, Küche, Bad/WC, Terrasse (107 qm)
Wohnfläche: ca. 215 qm (gesamt)
Energieausweis: Bedarfsausweis 270,4 kWh/m²a, Gas (Datum: 18.12.2017) Kat. H
Kaufpreise (VB):
Wohnhaus mit Grundstück: **445.000 € VB**
2 Garagen mit Grundstücken: **25.000 €**
zzgl. 3,57 % Courtage inkl. 19 % MwSt. für Haus und Grund (Makler)

RESERVIERT!

Für Kapitalanleger: 2 ETW in Wuppertal-Barmen

Das Objekt befindet sich in citynaher schöner ruhiger Lage (Anliegerstraße) mit sehr guter Verkehrsanbindung. Bahnhof, Schwebebahn u. Nahverkehr sind fußläufig schnell erreichbar, ebenso wie beliebte Freizeitbereiche um Nordbahn-Trasse, Murmelbach-Tal und Barmer Anlagen. Auch die Wege zur Nahversorgung, Schulen usw. sind kurz.
Die zentral beheizte Immobilie ist sehr gepflegt. Alle notwendigen Dienste (Hausmeister, Hausreinigung, Winterdienst, Pflege der Außenanlagen) sind fremd vergeben. Beide Wohnungen befinden sich direkt übereinander. Sie sind derzeit vermietet und stehen als Paket zum Verkauf. Die Wohnungen sind komplett zur Hofseite (Süd/Südost) gelegen und bestehen aus Wohn-Schlafraum, Küche, Bad und Diele sowie Terrasse (Wohnung 1, Gartengeschoss) oder Balkon (Wohnung 2). Zu jeder Wohnung gehört ein Abstellraum im Keller. Gemeinschaftlich nutzbar sind Waschküche (mit persönlichem WM-Anschluss!), Trockenraum und Fahrradabstellmöglichkeit. Wohnung 1 verfügt außerdem über einen separat vermietbaren PKW-Stellplatz im abschließbaren Hof.

Wohnung 1:
Wohnfläche: ca. 40,94 qm
Stellplatz: 1
Hausgeld: 200,00 € (inkl. Heizkosten-Vorauszahlung, Winterdienst, Hauspflege)
Energieausweis: 22.08.2018, Verbrauchsausweis 110,6 kWh/(m²a); Kat. D; Heizöl

Wohnung 2:
Wohnfläche: ca. 40,74 qm
Hausgeld: 230,00 € (inkl. Heizkosten-Vorauszahlung, Winterdienst, Hauspflege)
Energieausweis: 22.08.2018, Verbrauchsausweis 110,6 kWh/(m²a); Kat. D; Heizöl
Paket-Kaufpreis: **74.000,- €** FP (zzgl. 3,57 % Courtage inkl. 19% MwSt. für Haus und Grund und Umland [Makler])

HAUS + GRUND

Wuppertal und Umland – vorm. Elberfeld von 1880 e.V.

Pinnwand

Mehrfamilienhaus gesucht
Langjähriges Haus- und Grund-Mitglied sucht Mehrfamilienhaus zum Kauf.
Wer möchte sein gepflegtes MFH in gute Hände übergeben?
Telefon 0202-437985.

Exklusiv für Mitglieder - kostengünstiges Pinwand-inserat!
Interesse? Sprechen Sie unsere Zentrale an!

Mehrfamilienhaus gesucht
Suche ein Mehrfamilienhaus in Wuppertal, Remscheid, Gevelsberg o. Schwelm.
Gerne Objekte mit Bewirtschaftungsdefiziten o. Reparaturstau. Tel: 0174-9234004

Mitglied sucht
(zu kaufen oder/und mieten) Ferienwohnung oder Bungalow auf Gran Carnaria
Tel. 0176-40 58 68 45

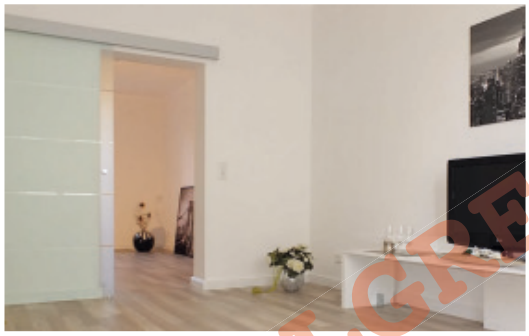
2 Zimmerwohnung mit hellem Wannenbad Ostersbaum 68, 50,90 m² groß, KM 305 , NK 155 , Kaut. 559,90 .
Ideal für Studenten oder für den Einpersonenhaushalt in ruhiger Lage, aber Citynah. Es ist ein kleiner Balkon, Abstellkammer, Kellerraum, gemeinschaftlichem Waschkeller und Trockenboden vorhanden. Böden sind in der Wohnung nicht verlegt, so dass diese individuell gestaltet werden können. Absprache mit dem Vermieter möglich, Unmittelbar in der Nähe halten viele Buslinien.
Verbrauchsausweis 230 kwh/m²a E.klasse G, Datum 08.11.2018, E.Träger Gas.

Weitere Infos unter: www.hausundgrund-wtal.de/immobilienangebote

Elegantes Wohnen im Zooviertel wartet auf Sie!

Diese elegante Zweizimmer-Eigentumswohnung ist aufwendig saniert worden und wartet mit sofortiger Bezugsfertigkeit auf Ihre stilsichere Einrichtung. Der Grundriss öffnet Ihnen Platz für Ihre persönlichen Gestaltungswünsche.
Die Glattputzoptik, glassatinierte Schiebetürelementen, das barrierefreie Bad, welches durch seine geschickte Aufteilung den Betrachter erstaunen lässt, sowie zum Verweilen die ausgebaute Loggia, runden den modernen Charakter der Wohnung ab. Selbstverständlich wird diese Wohnung über eine moderne Gasetagenheizung beheizt.
Das Haus mit seiner homogenen Hausgemeinschaft ist ruhig und gepflegt. Es steht ein Garten zur Mitbenutzung zur Verfügung. Die Anbindung an den ÖPNV ist sehr gut und fußläufig erreichbar. In kurzer Entfernung zum Objekt stehen öffentliche Parkplätze in ausreichender Anzahl zu Verfügung. In unmittelbarer Nähe befinden sich auch Ärzte unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Lassen Sie sich nicht den Anblick dieser Wohnung entgehen – Besichtigungstermine kurzzeitig möglich

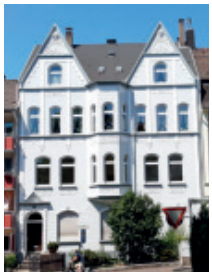


Baujahr: 1925
Wohnfläche: ca. 53 qm, bezugsfrei, Hochparterre, Gartennutzung
Sanierungen: Bad erneuert, Heizung erneuert, Strom erneuert, Böden und Wände erneuert, neue Glasschiebetüren, Fenster teilsaniert
Hausgeld: 110,- € pro Monat
Energieausweis: Datum 04. 02. 2019, Verbrauchsausweis, 143,9 kWh/m²a, Gas
Kaufpreis: **93.500,- € VB** zzgl. 3,57 % Courtage inkl. 19 % MwSt. für Haus und Grund (Makler), sowie Auszahlung des aktuellen Anteils / Guthabens an der Instandhaltungsrücklage

ERFOLGREICH VERKAUFT!

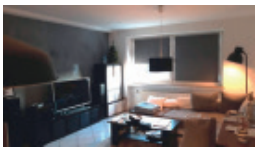
HAUS + GRUND

Wuppertal und Umland – vorm. Elberfeld von 1880 e.V.

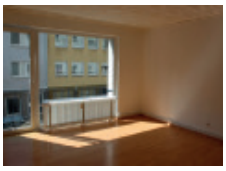


Helle 4-Zimmerwohnung im Zoo-Viertel, Balkon, an ruhige Mieter, WFL. 150,67 m², KM 1.130 , NK 160 (2 Personen).
Die Wohnung liegt in einem gepflegten Gründerzeithaus im Zoo-Viertel. Es besitzt einen großen Balkon zur Gartenseite. Die Wohnung ist saniert worden und sofort bezugsfähig. Den absoluten Mittelpunkt bildet das WZ mit seinen 40 m². Es verfügt zu dem über einen Erker. Die Wohnung besitzt 2 Schlafzimmer sowie ein weiteres Zimmer. Ergänzt wird die Wohnung durch eine Dachkammer, die Wohnraum ähnlich ausgebaut ist, diese Dachkammer ist nicht in der zu vermietenden Wohnfläche erhalten.
Das Objekt ist an die Nahversorgung in Vohwinkel / Sonnborn und Elberfeld angebunden. Die Schwebebahn ist fußläufig erreichbar, ebenso die S-Bahn mit seinen Park & Ride Parkplätzen. Bedarfsausweis, Baujahr 1903, Energieträger Strom, 263,00 kWh/(m²a), 30.04.2014s.
Weitere Infos unter: www.hausundgrundwtal.de/immobilienangebote

Wohnen im Luisenviertel, 67 qm, KM 522 , NK 170 , Kaution 1044 . Das Objekt verfügt über einen Aufzug. Sie betreten die Wohnung durch einen Flur mit ca 11 m² Grundfläche. Von ihm aus sind alle Räume bequem erreichbar. Hofseitig liegt eine ca. 6 m² große, funktionale Küche, daneben ein ca 15 m² großes Schlafzimmer. Dem Schlafzimmer vorgelagert befindet sich ein ruhiger Balkon mit einer Grundfläche. Das Bad besitzt sowohl eine Wanne & eine Dusche und ist ca 6 m² groß. Das Wohnzimmer ca. 26 m² ist sehr üppig geschnitten, das Herz der Wohnung. Verbrauchsausweis 102 kwh/m²a E.klasse D, Datum 11.11.2015, E.-Träger Gas. *Weitere Infos unter: www.hausundgrundwtal.de/immobilienangebote*



3-Zimmerwohnung, Citynah in der Wülfingstraße, 75 m², KM 458 , NK 95 , Heizung 45 , Kaution 900 . Die Wohnung liegt im 3. Obergeschoss, eines Mehrfamilienhauses, BJ 1967. Das Haus ist energetisch aufwendig saniert, verfügt über einen Vollwärmeschutz und eine Brennwertheizung. Mittelpunkt der Wohnung bildet das Wohnzimmer, mit einer Panoramawand in Marmoroptik. Die Wohnung besitzt ein Bad mit separatem WC. Neben dem 2ten Schlafzimmer befindet sich eine sonnige Loggia. Verbrauchsausweis vom 08.10.2019, Warmwasser enthalten, 98 kWh/m²a, Energieklasse C.
Weitere Infos unter: www:hausundgrundwtal.de/immobilienangebote



3-Zimmerwohnung in Innenstadtnähe (Dessauerstr.), KM 430 , NK 50 PP, Kaution 860 . Das Objekt, BJ 1960 liegt fussläufig zum Bahnhof und ist somit besonders Pendler geeignet. Die Wohnung befindet sich im 1.OG, ist hell und sonnendurchflutet. Alle Räume sind mit Laminat ausgelegt. Gartenseitig befindet sich ein Balkon sowie ein separater Austritt im Wohnzimmer. Die Wohnung besitzt ein Wannenbad mit einem separaten WC. Das Wohnzimmer hat eine Panoramascheibe, in ihm lässt sich auch gut ein Esstisch stellen. Verbrauchsausweis vom 18.10.2013 93,00 kWh/m²a, Energieklasse C Energieträger Gas. *Weitere Infos unter: www.hausundgrundwtal.de/immobilienangebote*

Studentenwohnung, Freiligrath str. 101, ca. 36 m², KM 255 , NK 80 , HK 50 , Kaut. 510 . Sehr gepflegte Einzimmerwohnung mit Balkon, Wannenbad mit Fenster und Küche. Bezugsfertig saniert für eine Person. Die Wohnung ist mit Vinyl/Laminatboden ausgestattet. Das Wannenbad ist vor einigen Jahren saniert worden.Wohn-/Schlafraum mit kleinem Balkon in frisch weiß gestrichener Wandfarbe. Küche frisch gestrichen, Wannenbad weiß saniert mit Fenster. Sie heizen mit einer Gaszentralheizung. Ideal als Starterwohnung für eine Person. Verbrauchsausweis 173,90 kwh/m²a E.klasse E, Datum 17.06.2018, E.Träger Gas.
Weitere Infos unter: www.hausundgrundwtal.de/immobilienangebote

Kinderfreundliche Maisonette- Wohnung am Eckbusch - 5 Zi/K/D/B, KM 1050, NK 125 (2Pers.). Bei dem Objekt handelt es sich um ein freistehendes Zwei-Familien-Haus. Das Objekt liegt in einen großzügigen Garten, mit Gartennutzung. Zur Wohnung gehören zwei Stellplätze. Die Wohnung liegt im 1.OG und im DG. Es verfügt über 2 Balkone, je einem Dusch- und einem Wannenbad, sowie 4 Schlafräume. Die Wohnung hat eine Wfl. von ca 130 qm (Grundfl. ca 150 m²).
Über die A46 ist man gut mit den Ballungsräumen Düsseldorf, Essen, Dortmund verbunden. Im Nahversorgungszentrum Eckbusch finden Sie fußläufig gute Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte etc.. In unmittelbarer Nähe des Objekts befinden sich zwei Kindertagesstätten und ein Grundschule. Verbrauchsausweis, Energieträger Strom, 113,00 kWh/(m²a) - Warmwasser enthalten Energieeffizienzklasse D,
Datum 01.08.2019
Weitere Infos unter: www.hausundgrundwtal.de/immobilienangebote

Immobilien sind unsere Spezialität!

Deshalb sollten Sie uns

- Ihr Haus anvertrauen, wenn Sie verkaufen wollen
- Ihre Wohnung anvertrauen, wenn Sie vermieten wollen.

Haus und Grund Wuppertal und Umland e. V., Tel. 0202/47955-0, Fax 0202/47955-70

Aufgepasst

Prüfen Sie neue Mieter – mit dem Solvenzcheck von Haus + Grund für € 19,95 inkl. MwSt.

Beratungszeiten

Wuppertal Elberfeld
Dessauerstraße 3, 42119 Wuppertal
Telefonische Beratung und Auskunft
Tel.: 479 55 0 / Fax: 479 55 70
Mo., Di. + Do. 10.00 - 12.30 Uhr
Mi. 10.00 - 11.00 Uhr

Persönliche Beratung:
Feste Termine mit Voranmeldung!
Mi. 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. + Do. 16.00 - 17.30 Uhr
Freie Beratungszeit ohne Termin:
Mo. + Do. 14.00 - 15.45 Uhr

Cronenberg
Emmauszentrum, Hauptstr. 37
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 16.00 - 18.00 Uhr

Langenberg
Geschäftsstelle Froweinplatz 6 b
Jeden 2. und 4. Freitag im Monat
jeweils 16.00 - 17.30 Uhr

Langerfeld
Allianz-Vertretung Grote
Langerfelder Str. 136
Sprechstunden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15.30 - 17.00 Uhr

Ronsdorf
Kath. Jugendheim St. Josef
Remscheider Str. 8, 1. OG
Sprechstunden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.30 - 15.00 Uhr

Anschriften

Haus + Grund Wuppertal und Umland, vormals Elberfeld von 1880 e.V.

Dessauerstraße 3
42119 Wuppertal

fon 02 02 / 4 79 55-0
fax 02 02 / 4 79 55-70

email info@hausundgrundwtal.de
web www.hausundgrundwtal.de

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein Langenberg e.V.

Froweinplatz 6 b
42555 Velbert

fon 02052 / 847 74
fax 02052 / 847 74

email: hauswohnungsgrundeigentuemerlgb@gmx.de

Impressum

Herausgeber
Haus & Grund Wuppertal u. Umland,
vorm. Elberfeld von 1880 e.V.

ISSN 2567-1472

Redaktion
Verantwortlich
Dr. Peter Scharfenberg, 1. Vorsitzender
Thorsten Groß, 2. Vorsitzender
Joachim Brodowski, Erdem Duman

Anzeigenverwaltung
Andreas Wimmers
Martin-Luther-Straße 15
45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 - 2 58 22
Mobil 0172 - 511 5244
email andreas.wimmers@gmx.de

Herstellung
regioprint GmbH
Roßkothenweg 19 • 45470 Mülheim a.d. Ruhr
Telefon 02054 - 939 72 88
Telefax 02054 - 939 72 89
email mail@regioprint.de

Bezugspreis jährlich 42,00 EUR

Auflage 6.000

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

Eine Haftung für Beiträge, in denen Produkte von Firmen besprochen werden, wird nicht übernommen. Eine Garantieerklärung für Produkte und Firmen ist daher nicht damit verbunden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Texten und Textteilen sowie das Abspeichern auf elektronische Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Immobilien sind unsere Spezialität!

Deshalb sollten Sie uns

– Ihr Haus anvertrauen, wenn Sie verkaufen wollen
– Ihre Wohnung anvertrauen, wenn Sie vermieten wollen.

Haus und Grund Wuppertal und Umland e. V., Tel. 0202/47955-0, Fax 0202/47955-70

Preisindex für Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex Deutschland Basisjahr 2015 = 100

Basisjahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	98,5	99,2	99,7	100,2	100,4	100,4	100,6	100,6	100,4	100,4	99,7	99,7
2016	99,0	99,3	100,0	100,1	100,6	100,7	101,1	101,0	101,0	101,2	100,5	101,2
2017	100,6	101,2	101,4	101,8	101,8	102,1	102,5	102,6	102,7	102,5	102,1	102,6
2018	102,0	102,3	102,9	103,1	103,9	104,0	104,4	104,5	104,7	104,9	104,2	104,2
2019	103,4	103,8	104,2	105,2	105,4	105,7	106,2	106,0	106,0	106,1	105,3	105,8

Verbraucherpreisindex NRW Basisjahr 2015 = 100

Basisjahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2015	98,5	99,1	99,7	100,2	100,5	100,5	100,5	100,6	100,4	100,4	99,8	99,8
2016	98,9	99,4	100,1	100,1	100,6	100,7	101,0	101,0	101,0	101,2	100,5	101,2
2017	100,6	101,3	101,4	101,9	101,8	102,1	102,5	102,6	102,6	102,4	102,0	102,5
2018	101,9	102,3	102,8	103,1	103,8	103,9	104,3	104,5	104,6	104,8	104,1	104,1
2019	103,4	103,9	104,3	105,3	105,5	105,7	106,1	106,1	106,0	106,1	105,4	105,9

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland Basisjahr 2015 = 100

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2018	101,7	102,2	103,0	103,2	104,3	104,4	105,2	105,2	105,3	105,4	104,2	104,4
2019	103,4	103,9	104,4	105,4	105,7	106,0	106,4	106,3	106,2	106,3		

Harmonisierter europäischer Verbraucherpreisindex (HVPI) (VPI-EWU) EUR 17 Basisjahr 2015 = 100

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2018	101,56	101,78	102,91	103,32	103,97	104,09	103,85	104,01	104,42	104,68	104,10	104,05
2019	102,97	103,30	104,35	105,10	105,24	105,41	104,91	105,06	105,29	105,44		

HINWEIS: Bund und Land haben ihre Indexreihen per 01.01.2019 auf das Basisjahr 2015 = 100 umgestellt. Werte für frühere Basisjahre oder unterschiedliche Verbrauchergruppen werden nicht mehr veröffentlicht. Dies erfordert in manchen Fällen eine Anpassung der vereinbarten Wertsicherungsklausel. Lassen Sie sich insoweit von den Juristen Ihrer Haus und Grund Geschäftsstelle beraten.

Brennstoffe

120 JAHRE HEIZOEL VORST
Deutscher Ring 69, 42327 Wuppertal, Tel. 744035

Dach + Wand

noltedach | de
Dächer, Fassaden und mehr...
Peter Nolte | eMail@noltedach.de | Telefon 0202 300041
Wiesenstraße 115 - 121 | 42105 Wuppertal

GERHARD BENN
- Zimmerei
- Sanierung
- Dachgauben
- Holzfassaden
- Carports
- Fachwerkbau
- Denkmalpflege
- Innenausbau
- Balkone
- Pergolen

Holzbau seit 1914
Charlottenstraße 64
42105 Wuppertal
Tel.: 0202/301466
Fax: 0202/312975
info@holzbau-benn.de
www.holzbau-benn.de

Dachdeckermeisterbetrieb
Altenburg
Inhaber: Jens Küspert
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Jens Küspert
Inhaber, Dachdeckermeister

Heidter Berg 65a
42289 Wuppertal
Mobil: +49 (0) 177 - 68 61 051
Tel.. +49 (0) 202 - 4 09 90 10
Fax: +49 (0) 202 - 4 09 90 11
E-Mail: altenburg-kuespert@versanet.de
www.dachfenster-altenburg.de

kettler
Geschäftsführer: Jörg Jung
Kettler Berufskleidung & Technische Textilien GmbH
Sicherheitsschuhe - Arbeitsschutz
Konfektion technischer Textilien
Tel. 0202 / 64 80 229 www.berufskleidung-kettler.de
Schwelmer Str. 141 - 42389 Wuppertal
Öffnungszeiten: Mo., Di. u. Do. 08:00 - 18:00
Mi. u. Fr. 08:00 - 17:00 und Sa. 09:00 - 13:00

HAUT & JORDAN IMMOBILIEN GMBH
Mitglied im BVI ivd

HAUSVERWALTUNGEN
– MIETVERWALTUNG
– WEG-VERWALTUNG
– INDUSTRIE UND GEWERBEVERWALTUNG

IMMOBILIEN
– IMMOBILIENMAKLER
– AN + VERKAUF
– PROJEKTIERUNG
– BEWERTUNG

HAUSMEISTERSERVICE
– GARTENSERVICE – REINIGUNGSSERVICE
– REPARATURARBEITEN RUND UM IHRE IMMOBILIE

Zertifiziert gemäß TÜV SÜD
Oberdörnen 7 · 42283 Wuppertal
☎ (0202) 2 55 50 -0 Fax 2 55 50 25
www.haut-jordan.de · E-Mail: info@haut-jordan.de

Professionelle **MARDER-ABWEHR** im Dachbereich
www.nolte-bedachungen.de
Nolte BEDACHUNGEN
Deutscher Ring 65 | 42327 Wuppertal
Telefon (02 02) 71 11 77
Hans-Joachim Nolte Bedachungen GmbH
Meisterbetrieb seit 1898

Mehr LEISTUNG als Sie denken
Dachflächenfenster
Be- und Entlüftungssysteme
Falt- und Klapptreppeneinbau
Feucht- und Naßraumabdichtungen
Fragen Sie Ihren Dachdeckermeister
oder rufen Sie die Dachdeckerinnung an
Tel.:28 09 00, Wuppertal, Hofkamp 148

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Wir beraten Sie gerne.
Mobil 0 172/ 511 52 44
Telefon 0 23 24 / 2 58 22
andreas.wimmers@gmx.de

Wir bringen den Genuss für das Auge und den Fuß !

Parkett Schulz
Listone Giordano · Das Parkett

Sonnborner Str.15
42327 Wuppertal
Fon 0202 42 99 655
Fax 0202 42 99 654
parkettschulz@gmx.de
www.parkett-studio-schulz.de

PARKETT
LANDHAUSDIELEN
LAMINAT
DESIGNBELAG
TERRASSEN AUS HOLZ

B&E BAUELEMENTE GmbH
Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer
Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de
☎ 0202/979090

MALERBETRIEB MOTTE
Maler- und Lackierermeister RALF MOTTE
Dekorative Raumgestaltung · Fassadengestaltung
Maler- und Lackierarbeiten aller Art · Wärmedämmung
Telefon 0202 - 42 51 12 · Fax 02191 - 38 88 33
info@malerbetrieb-motte.de · www.malerbetrieb-motte.de

TÜREN Heldmann
öffnen Räume...
02 02/ 2 78 78 - 0
Stormstraße 11-17 42327 Wuppertal
Info@tueren-heldmann.de
www.tueren-heldmann.de
Unsere Türenausstellung ist eine der größten in NRW

S.KLEIN SK
MÖBELTRANSPORTE·NAH+FERN
UMZUG · LAGERUNG
Umzüge aller Art - Möbellift - Lagerhaus - Montage - Auflösungen
Umzüge S. Klein GmbH & Co. KG, Bayreuther Straße 72, 42115 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 31 63 73 www.umzuege-stefanklein.de

Meisterfachbetrieb Enge
Rollladen
Markisen
Tore
Terrassendächer
Klappläden
Innenverschattung
Reparaturen/Service
Tel. 02 02-75 17 52
info@adolfenge.de • www.adolfenge.de

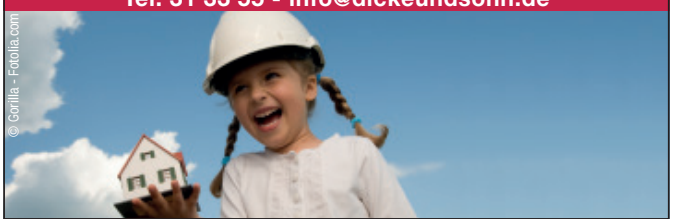
Testen Sie uns!
Ob Wohnung, Reihenhaus oder Villa – Wir verkaufen Ihre Immobilie
Engel & Völkers Wuppertal
Tel. 0202- 24 29 140 · www.eundv.com
ENGEL&VÖLKERS

Rolladen / Markisen

Ihr Fachbetrieb seit 1840 in Wuppertal
Rolläden • Markisen • Tore
Reparatur und Neuanlagen
H. D. Schnier GmbH
Rolladen- und Jalousiebaumeister
Telefon 02 02 / 42 59 63

Rolladen Reinertz GmbH
Meisterbetrieb
Rolladen • Fenster • Markisen
elektrische Antriebe
42899 Remscheid
priv. 02 02 / 71 12 63
Am Blaffertsberg 30
☎ 0 21 91 / 5 89 49-38

Beilagenhinweis:

In dieser Ausgabe finden Sie Beilagen der Firma Kasprzik!

Dachdeckermeister seit 1912
DICKE + SOHN
DÄCHER · FASSADEN · KOMPETENZ
Klophausstraße 15 - 42119 Wuppertal
Tel. 31 33 55 - info@dickeundsohn.de